



## **Hier finden Sie die Geschichte des Hockey-Club Schweinfurt**

(Zusammengefasst zum 100-jährigen Jubiläum von Norbert Kupfer)

### **Die Anfänge**

Am 1. Mai sind es 100 Jahre, dass 15 junge und ehrgeizige Sportler, heute würde man vielleicht von Rebellen sprechen, den Hockey-Club Schweinfurt gegründet haben. Größtenteils sind es ehemalige Angehörige der Hockey-Abteilung des 1. FC 05 Schweinfurt, die die stiefmütterliche Behandlung der Hockey-Abteilung seitens des Hauptvereins nicht mehr länger hinnehmen konnten. So wird am 1. Mai 1926 zur Gründungsversammlung in die Gaststätte Zapf eingeladen und der Hockey-Club Schweinfurt aus der Taufe gehoben.

Der junge Club hat kaum Zeit zum Atemholen, denn die nächste Hürde, die Aufnahme in den Süddeutschen Hockey-Verband, muss bewältigt werden. Der erste Versuch geht daneben, denn das am 3. Juni 1926 ausgetragene Befähigungsspiel gegen den Patenverein Würzburger Kickers (2:3) wird wegen einiger noch gesperrter Spieler für ungültig erklärt. Das vom Verband angesetzte zweite Spiel wird dann am 22. August 1926 in Nürnberg gegen den TV 46 ausgetragen. Mit einem 2:2-Unentschieden wird die endgültige Aufnahme in den Süddeutschen Hockey-Verband geschafft.

Die ersten Schwierigkeiten sind damit überwunden, nun kann man den weiteren sportlichen und gesellschaftlichen Aufbau betreiben.

Ein reger Spielbetrieb setzt ein und lässt die Männer alle Schwierigkeiten vergessen, die sich ihnen in den Weg stellen.

Am 02. Juli 1927 kann der HCS erstmals die Stadtmeisterschaft erringen.

Freundschaftsspiele in Bad Kissingen, Würzburg, Bad Mergentheim, Eisenach und Fulda schließen sich an.

Die Erkenntnis, dass ein Verein nur dann Aussicht hat auf Dauer zu bestehen, wenn er für entsprechenden Nachwuchs sorgt, lässt beim HCS der Jugendarbeit besondere Aufmerksamkeit angedeihen.

Im Jahre 1934 kreuzt die Hockeyjugend des HCS zum ersten Mal die Schläger, und zwar mit der Jugendmannschaft der Würzburger Kickers.

Am 31. März 1935 spielt der HCS als erste deutsche Hockeymannschaft im Saarland, nach dessen Anschluss an Deutschland, gegen Saarbrücken.

Zum 10-jährigen Jubiläum wird vom HCS erstmals ein Pfingstturnier veranstaltet. Teilnehmer sind unter anderem die Herrenmannschaften von HG Würzburg und Neukölln-Berlin.

Ein besonderes Erlebnis für die Jugend stellt 1937 die Teilnahme am Internationalen Oster-Jugendturnier in Dresden dar. Nach schönen Spielen gegen spielstarke Mannschaften aus Lübeck, Berlin, und Leipzig kehrt die Jugend als 2. Turniersieger heim.

Das herausragende sportliche Ereignis des Jahres 1938 stellt der Besuch einer indischen Studenten-Mannschaft (Vorsity Asiaty) dar. Wohl einmalig in der Hockey-



Geschichte, dass am Silvestertag ein Hockeyspiel stattfindet. Der 2:0-Sieg der Gäste vor vielen Zuschauern ist für den HCS ein großer Erfolg.

Trotz Krieg und vieler Schwierigkeiten gelingt es 1941 dem Clubleiter Julius Keß das Herren-Länderspiel Deutschland gegen Ungarn nach Schweinfurt zu bekommen. Neben dem sportlichen Erfolg, Deutschland gewinnt 2:0, bringt es einen Zuschauerrekord mit mehr als 4.000 Zuschauern. Dem HCS, als Ausrichter des Spieles, wird ein gutes Zeugnis für seine Vorbereitung ausgestellt.

Im Verlauf des Krieges werden die Verhältnisse immer schwieriger. Die vielen Einberufungen lassen den Spielverkehr zum Erliegen kommen. Das Clubleben erlischt fast vollständig.

Die durch den Krieg entstehenden Verluste sind katastrophal. Von den 35 Gefallenen und Vermissten, die der HCS zu beklagen hat, gehörten allein 27 der Aktivität und der Jugend an. Große Hoffnungen des HCS werden damit zerstört und die Aufwärtsentwicklung jäh unterbrochen. Mit der Kapitulation werden durch Anordnung der Besatzungsmacht alle Vereine aufgelöst und damit auch der HCS verboten.

## **1946 – 1956**

Am 9. März 1946 wird im Herzog-Bräu Schweinfurt in Anwesenheit von 36 Personen der HCS wieder gegründet und zur Lizenzierung bei der Besatzungsmacht angemeldet. Als Bürgen zeichnen Konrad Blum als 1. Vorsitzender und Ludwig Köhler als Kreisbeauftragter des Bayerischen Hockey-Verbandes für Unterfranken.

Zum 20-jährigen Jubiläum finden sich am 21. April 1946 eine Damen- und Herrenelf von Blau-Weiß Aschaffenburg als Gäste ein. Ein neuer Anfang ist gemacht.

Die Jahre 1947 und 1948 bringen allmählich wieder Spielverkehr mit alten Freunden und die Knüpfung neuer Bekanntschaften, soweit es die Verhältnisse vor der Währungsreform gestatten. Im August 1948 findet das erste Spiel der neu gegründeten Schülersmannschaft gegen den 1. FC 05 statt.

Ein Jahr später im Oktober 1949 kann die Herrenelf mit der Unterfränkischen Meisterschaft ihren ersten größeren Erfolg nach dem Krieg verbuchen.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des HCS wird 1951 ein großes Pfingstturnier durchgeführt. Als Gäste nehmen teil: THC Blau-Weiß Berlin, SSV Hagen, HTC Essen-Kupferdreh und Phönix Ludwigshafen.

Der HCS sieht in diesen Jahren seine Aufgaben nicht nur in der sportlichen Betätigung, sondern widmet sich im besonderen Maße der Pflege des gesellschaftlichen Vereinslebens.

1954 wird am Main ein Sommerplatz – die Bergheide – gepachtet, der lange Jahre den Mitgliedern und deren Familien zur Erholung dient.

Beim 30-jährigen Jubiläum, im Mai 1956, wird das Gründungsmitglied und langjähriger 1. Vorsitzender Konrad Blum zum Ehrenmitglied ernannt.

Aus dem kleinen Häuflein von Idealisten ist eine stattliche Schar vereinstreuer Clubmitglieder geworden, die immer zur Stelle sind, wenn es gilt die Farben „ihres Clubs“ zu vertreten. Nicht umsonst spricht man mit Stolz von „unserer Höckerer-Familie“.



## 1957 – 1969

Der Titel des Unterfränkischen Meisters kann 1957 durch einen Sieg über Kickers Würzburg zum zweiten Mal erreicht werden.

Im April 1958 richtet der HCS im Auftrag des DHB das Damen-Länderspiel Deutschland gegen Holland aus. Im Rahmenprogramm werden alle HCS-Mannschaften eingesetzt. Die Veranstaltung ist in jeder Beziehung ein Erfolg.

Im September 1959 wird der HCS zum dritten Mal Unterfränkischer Meister und steigt nach schweren Aufstiegsspielen in die Oberliga auf.

Ein besonderes Erlebnis bringt das Jahr 1960 mit einer Fahrt der ersten Mannschaft und einiger Schlachtenbummler nach Spanien zum Internationalen Hockey-Turnier des Real Club de Polo von Barcelona. Die Höckerer verbringen einige schöne und unvergessliche Tage in der Hauptstadt Kataloniens und seiner Umgebung.

Im Oktober 1960 spielt erstmals mit Wilhelm Blum ein Jugendspieler des HCS mit der Bayernauswahl im Endspiel um den Franz-Schmitz-Pokal. Die Auswahl Bayerns verliert mit 0:1.

Im Jahr 1961 halten sich einige der älteren Hockeyspieler für unterbeschäftigt. Sie gründen die Faustball-Abteilung, die in der B-Klasse 1967 die Kreismeisterschaft erringt.

Zum Abschluss der Saison 1962 wird dem HCS vom DHB wiederum die Ausrichtung eines Länderspiels übertragen. Im Willy-Sachs-Stadion stehen sich die Herren-Nationalmannschaften von Deutschland und Österreich (3:0) gegenüber.

Wie an anderer Stelle schon erwähnt, wird die Geselligkeit im Verein - und nicht nur da - großgeschrieben. Der vom HCS alljährlich durchgeführte „Fasching des Jahres“ ist in den 60er Jahren wohl die größte und beliebteste Veranstaltung dieser Art in Schweinfurt.

Sein 40-jähriges Bestehen feiert der HCS im Mai 1966 mit einem großen, internationalen Pfingstturnier, an dem 33 Mannschaften teilnehmen. Das Turnier wird zu einem großen Erfolg. Im Rahmen eines Festabends werden die Gründungsmitglieder Konrad Blum, Julius Keß und Hans Seubert mit dem Goldenen Ehrenring des HCS ausgezeichnet und der 1. Vorsitzende Ludwig Köhler zum Ehrenmitglied ernannt.

In den 60er Jahren ist der Siegeslauf des Hallenhockeys nicht mehr aufzuhalten. Der HCS erzielt in diesem Bereich, vor allem mit seiner Jugend, beachtliche Erfolge.

## 1970 – 1976

1970 kann die Bayernauswahl der Jugend, mit Günter Gräf, Günther Hensel und Helmut Kraile vom HCS als Spieler den Franz-Schmitz-Pokal des DHB für Verbandsmannschaften gewinnen.

Die Jugend ist es wiederum, die dem HCS mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft am 27. Juni 1971 in Braunschweig den wohl größten Erfolg seit seinem Bestehen einbringt. In der Braunschweiger Presse ist unter anderem folgender Bericht zu lesen: **„Beim HC Schweinfurt hat sich mit diesem Erfolg die gute Jugendarbeit ausbezahlt. Nur 140 Mitglieder zählt der Verein, dessen Herrenmannschaft im deutschen Hockey keine bedeutende Rolle spielt, dessen Jugend in jüngster**



**Vergangenheit aber sowohl in der Halle als auch auf dem Feld beachtliche Erfolge erzielten, die mit dem Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft im Braunschweiger Finale gekrönt wurde.“**

Die Spieler dieser Jugendmannschaft, von denen einige mehrmals für die Bayern-Auswahl und sogar für die B-Nationalmannschaft nominiert sind, spielen lange Zeit in der Herrenelf des Vereins.

In der Halle steigen 1974 die 1. Herren in die Bayerische Oberliga auf. Im Jahre 1975 erringen sie auf dem Feld die Bayerische Meisterschaft und schaffen den Aufstieg in die Süddeutsche Oberliga.

Die vielen Erfolge des Vereins, speziell im Jugendbereich, sind in besonderem Maße dem unermüdlichen und selbstlosen Einsatz der Übungsleiter zu verdanken.

Das 50. Jubiläumsjahr 1976 wird zu einem Höhepunkt im gesellschaftlichen und sportlichen Leben des Vereins.

Im Zeichen von Ehrungen steht am 1. Mai 1976 der in der Schweinfurter Stadthalle durchgeführte Ehrenabend. Verdienstvolle HCSler, die im Verein und im Verband über lange Zeit an verantwortlichen Stellen tätig sind, werden ausgezeichnet. Hans Seubert erhält für besondere Verdienste die vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Oberbürgermeister Kurt Petzold überreicht. Der 1. Vorsitzende Ludwig Köhler erhält den Goldenen Ehrenring des HCS. Josef Lechner und Erich Lang werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Vom Bayerischen Landessportverband werden Josef Lechner, Hans Seubert, Erich Kraus, Rudi Fischer und Oskar Wörner für besondere Verdienste im Sport mit der goldenen bzw. silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Ein gut besuchtes Knaben- und Jugendturnier wird an einem Wochenende im Mai durchgeführt. Am 29. Mai treffen im Willy-Sachs-Stadion die Ländermannschaften von Bayern und Österreich aufeinander (1:1), wobei in der Bayern-Auswahl vier HCS-Spieler zum Einsatz kommen. Tags darauf spielt eine Schweinfurter Stadtauswahl, die fast identisch mit der 1. Herrenelf des HCS ist, gegen die österreichische Mannschaft. Das 2:2-Unentschieden wird den Leistungen beider Mannschaften gerecht.

Ein großes Pfingstturnier, an dem 28 Damen- und Herrenmannschaften teilnehmen, ein Bayerischer Bierabend sowie ein Festabend mit Tanz setzen weitere Glanzpunkte.

## **1977 – 1987**

Im Juni 1977 steht wiederum die Ausrichtung von zwei Damen-Länderspielen im Mittelpunkt. Es stehen sich im Vorspiel die Mannschaften von Bayern und der Schweiz gegenüber (6:0). Das Hauptspiel bestreitet das Team der Bundesrepublik Deutschland gegen die Mannschaft der CSSR (1:0).

Die 1. Herren-Mannschaft wird 1978 Bayerischer Meister in der Halle und auf dem Feld und steigt in die Süddeutsche Oberliga auf. Diese Erfolge sind für den HCS Anlass genug, im Rahmen der Meisterschaftsfeier verdienstvolle Mitarbeiter zu ehren. Josef Raab, Karl Blum, Oskar Wörner, Erich Kraus, Rudi Fischer und Heinz Kraile werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wie schon in den vergangenen Jahren gelingt es der Jugend A, mit dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft im Jahr 1979 einen weiteren Erfolg zu verbuchen.



In den folgenden Jahren können aufgrund hervorragender Ausbildungs- und Trainingsarbeit weitere sportliche Akzente gesetzt werden. Die Jugend und die Aktiven gewinnen wiederholt den Titel Bayerischer Meister.

Im April 1980 steht dem Hockey-Publikum ein ganz besonderer Leckerbissen ins Haus. Im Rahmen einer Vorbereitung zur Teilnahme am Jubiläumsturnier des DHB in Berlin weilt die indische Hockey-Nationalmannschaft in Schweinfurt. Für drei Tage machen die indischen Hockeykünstler als Gäste des HCS hier Station. Zustande gekommen ist der Aufenthalt des achtmaligen Hockey-Olympiasiegers vor allem auf die Vermittlung des in Schweinfurt lebenden Mannschaftsarztes der Inder, Dr. Joginder Singh. Beim Freundschaftsspiel HCS gegen die Indische Nationalmannschaft ist das 0:8 Ergebnis nebensächlich. Ist doch die hervorragende Spielweise und die einmalige Technik der Inder zu bewundern. Das Sportjahr 1985 ist wieder mit Erfolg gekrönt. Der Titel des Bayerischen Meisters auf dem Feld kann errungen und der Aufstieg in die Süddeutsche Regionalliga geschafft werden.

April 1986: Zwei Höckerer – ein Gedanke! Die 1. Ausgabe der Vereinszeitung „HOG-GEIGLUB“ wird herausgegeben und soll Informationen zum Trainings- und Spielbetrieb und zu Veranstaltungen geben.

Beim Ehrenabend zum 60-jährigen Bestehen am 3. Mai 1986 richtet der 1. Vorsitzende Ludwig Köhler die Bitte an alle Mitglieder, möglichst tatkräftig den Clubheimbau des HCS zu unterstützen. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden Fritz Adelhardt, Wilhelm Blum, Hans Handschuh, Helmut Neubert und Erwin Wolf zu Ehrenmitgliedern des HCS ernannt. Der langjährige Schatzmeister Josef Lechner wird mit dem Goldenen Ehrenring des HCS ausgezeichnet.

Im Stadion findet das traditionelle Pfingstturnier statt, bei dem 18 Mannschaften um die 1. Plätze im Damen-, Herren- und Seniorenbereich wetteifern. Dieses Pfingstturnier ist ein sportlicher und auch gesellschaftlicher Höhepunkt für den HCS.

Das Jubiläumsturnier der Faustballer zum 60-jährigen HCS- und zum 25-jährigen Jubiläum der Faustballabteilung gewinnt der TSV Gochsheim. Das Turnier am SKF-Platz ist ein voller Erfolg für die Faustballer der Spielgemeinschaft HCS und des Zollsportvereins.

Anfang Juni 1986 finden sich allabendlich mehr oder weniger arbeitswütige Höckerer am Sportpark Hundertacker ein, um den begonnenen Clubheimbau voranzutreiben. Das Richtfest am 21.11.1986 ist für die HCS-Familie ein weiterer Meilenstein in der Clubgeschichte. In der Feldsaison 1987 wird mit dem 7. Platz in der Süddeutschen Regionalliga für die 1. Herrenmannschaft der Klassenerhalt gesichert.

Zur Hallensaison 1987/88 gelingt es eine Mädchenmannschaft zu melden. Beim ersten offiziellen Auftreten im Schulzentrum West bezwingen die Mädchen C den FC 05 Schweinfurt gleich zweimal.

Am 3. November 1987 verstirbt überraschend unser Ehrenmitglied und langjähriger Höckerer Helmut Neubert.

An der Weihnachtsfeier wird erstmals die Werbeaktion „Kinder werben Kinder“ prämiert, wodurch im Laufe des Jahres fünf neue Spieler gewonnen werden.



## 1988 – 1990

Am 1. Mai 1988 ist es endlich soweit. Das erste Heimspiel der 1. Mannschaft kann auf dem eigenem Hockeyfeld am Sportpark Hundertäcker ausgetragen werden. Man besiegt den HC Mannheim mit 2:0 und feiert die Einweihung mit einem Grillfest.

Im Alter von 72 Jahren verstirbt 1988 der ehemalige Schatzmeister, Ehrenmitglied und Träger des Goldenen Ehrenringes des HCS Josef Lechner.

Für die Feldsaison 1988 können vier Jugendmannschaften gemeldet werden, ungefähr 40 Kinder kommen regelmäßig zum Training auf die neuen Hockeyfelder.

Ein lang gehegter Wunsch der HCS-Familie geht am 3. Juni 1988 in Erfüllung. An diesem herrlichen Tag findet die Einweihung des Clubheimes statt. In seiner Rede weist der 1. Vorsitzende Werner Göschl auf die tatkräftige Mithilfe der Mitglieder bei der Errichtung des Clubheims. Durch die insgesamt 12.000 Arbeitsstunden der Bauhelfer und zahlreiche Spenden konnte der Traum verwirklicht werden. Im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten wird Ludwig Köhler, der über 35 Jahre die Geschicke des Clubs geleitet hat, zum Ehrenvorsitzenden des HCS ernannt.

Am 15. Juli 1988 wird das Neugeschaffene noch einmal gebührend gefeiert, und zwar mit der offiziellen Übergabe der beiden Hockeyfelder durch die Stadt Schweinfurt an den HCS. Oberbürgermeister Petzold gratuliert dem Club zur „schönen Anlage, zum Clubheim und vor allem zum tollen Nachwuchs.“

Im Juli 1988 findet das 1. Hockey-Zeltlager statt. 34 Kinder und 9 Betreuer tummeln sich in der Hockey-Zeltstadt. Mit diesem Zeltlager wird einer der Höhepunkte des Hockeyjahres für die Kinder geboren.

Die 1. Mannschaft kann die stärkere Konkurrenz in der Süddeutschen Regionalliga nicht abwehren und steigt in die Bayerische Oberliga ab.

Die Mund-zu-Mund-Propaganda und der alljährliche Aufnahmewettbewerb „Kinder werben Kinder“ tragen mehr und mehr Früchte. In der Hallenrunde 1988/89 spielen rund 60 Mädchen und Jungen für den HCS. Insgesamt 10 Trainer und Betreuer haben alle Hände voll zu tun.

Die Hallensaison 1988/89 endet für die 1. Herren mit dem Abstieg in die 1. Verbandsliga.

Erstmals wird wieder an die alte Tradition der Kinderweihnachtsfeier am Nachmittag angeknüpft und ist ein fester Bestandteil im Vereinsleben.

Ab April 1989 treffen sich eine Handvoll junger Damen am Hockeyplatz, um gemeinsam zu trainieren. Seitdem besteht nun auch wieder eine Damenmannschaft im HCS.

„Super-Minis“, so heißt die Gruppe von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, die sich im Juni 1989 zum ersten Mal am Sportpark Hundertäcker trifft. Bei allerlei Spielen ohne Hockeystock betätigen sich die Allerkleinsten regelmäßig.

Leider rutscht die 1. Mannschaft nach der Feldsaison noch weiter ab und spielt nun in der Halle und auf dem Feld in der 1. Verbandsliga Nordbayern.

Da die Zahl der Hockeykinder auf 75 angewachsen ist, können zur Hallensaison 1989/90 erstmals in der Clubgeschichte 13 Mannschaften, davon allein 9 Schülermannschaften, 3 Herren- und die neu formierte Damenmannschaft gemeldet werden.



Die Hallensaison endet für die 1. Herrenmannschaft mit dem undankbaren 2. Platz in der 1. Verbandsliga. Um ein Haar hätte man im letzten Match gegen den 1. FC 05 Schweinfurt noch den Aufstieg erreichen können.

Zur Feldsaison 1990 treten für den HCS 10 Jugendmannschaften an. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der 1. Verbandsliga erneut Platz 2.

Ein Höhepunkt der Feldsaison 1990 für die Kinder ist die Teilnahme von Knaben und Mädchen am Turnier um den Mini-Cup bei Wacker München. Fliegende Zelte, schöne Hockeyspiele und ein Besuch der Bavaria-Filmstudios werden allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben.

In der Hallensaison 1990/91 erreichen die Damen einen beachtlichen 2. Platz in der 2. Verbandsliga. Die 1. Herren beenden diese Hallenrunde in der 1. Verbandsliga Nordbayern wiederum mit dem 2. Platz.

Ein neues Kapitel am Sportpark Hundertacker hat im Herbst 1990 mit dem Baubeginn der beiden Tennisfelder unterhalb der Hockeyfelder begonnen.

## **1991 – 1995**

Im Mai 1991 feiert der HCS mit einem Ehrenabend und einem Jubiläumsturnier auf der Clubanlage sein 65-jähriges Bestehen. Am Ehrenabend werden Erwin Buchwald, Franz Gasser, Edgar Haßelbacher, Robert Haßelbacher und Karl Wokaun zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Tennisplätze unterhalb der Clubanlage werden fertig gestellt und eingeweiht. Rund 40 Mitglieder der Tennisabteilung frönen ab diesem Zeitpunkt dem „weißen Sport“ beim HCS.

Die Mädchen B und die Knaben B fahren auf die Bayerische Meisterschaft. Mit knappen Niederlagen belegen beide Teams den 4. Platz. Bei den Aktiven schließen die Herren die Feldrunde 1991 als Vierter der 1. Verbandsliga ab. Die Damen belegen in der Verbandsliga den 8. Platz.

In der Hallenrunde 1991/92 ist der HCS mit 3 Erwachsenen- und 15 Jugendmannschaften dabei.

Ein unerwarteter Trauerfall trifft den HCS. Hans Seubert, Träger des Goldenen Ehrenrings des HCS, Gründungs- und Ehrenmitglied unseres Clubs, stirbt im Januar 1992.

Bei der Jahreshauptversammlung lobt der 1. Vorsitzende Werner Göschl die gute Jugendarbeit im Club. Das Thema Kunstrasen kommt immer häufiger in den Diskussionen vor.

Die 1. Herrenmannschaft schließt die Hallenrunde 1991/92 in der 1. Verbandsliga auf Platz 4 ab. Die Damen belegen den 10. Platz.

Der HCS bekommt für seine vorbildliche Jugendarbeit den Deutschen Jugendpreis des Deutschen-Hockey-Bundes überreicht.

In der Feldsaison 1992 fahren die Mädchen B und Knaben B nach München auf die Bayerische, es kommen zwei 4. Plätze heraus.

Bei der Aktivität spielen die Herren in dieser Saison sieben Mal Unentschieden, werden dennoch Zweiter und scheinen Angst vor dem Aufstieg zu haben. Die Damen



machen einen weiteren Schritt nach oben, auch wenn der 6. Platz in der Verbandsliga dies noch nicht widerspiegelt.

Im Oktober 1992 trauert der HCS um sein Ehrenmitglied Franz Gasser.

Die Hallensaison 1992/93 bestreitet der HCS mit insgesamt 20 Mannschaften.

Im Januar 1993 verlässt uns unser treuer Clubkamerad und Ehrenmitglied Karl Wokaun für immer.

Die Hallensaison schließen die Mädchen A mit der Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft ab. Knappe Niederlagen lassen leider nur den 4. Platz zu.

Für den größten Erfolg sorgen die Knaben B. Sie schaffen es, bei der Bayerischen Meisterschaft den Wimpel nach Schweinfurt zu holen.

Für die 1. Herren bleibt nur der 6. Platz in der 1. Verbandsliga. Die Damen werden 9. in ihrer Runde.

Die Hallensaison wird mit einem 6-Stunden-Spiel beendet, bei dem 111 Spieler mitwirken. Die Teilnehmer und Zuschauer sind begeistert.

1993 spielen 15 Mannschaften des HCS die Feldsaison. Die Mädchen A und B fahren auf die Bayerische. Die Mädchen A werden 4., die Mädchen B erreichen den 3. Platz.

Für den Höhepunkt sorgen die Knaben B, die 1993 erneut Bayerischer Meister werden.

Mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison und lediglich vier Gegentoren steigen die Herren in die Bayerische Oberliga auf. Die Damen sorgen auch ganz schön für Bewegung, wie die guten Leistungen in der Punkterunde zeigen.

Zu Beginn der Hallenrunde 1993/94 kommt hoher Besuch für einige Stunden zum HCS nach Schweinfurt. Bundestrainer Paul Lissek zeigt in der Halle den Jugendlichen die neusten Kniffe im Bereich Hallenhockey. Viele sind da und hören aufmerksam zu. Bei der abschließenden Autogrammstunde bleiben nur wenige Kleidungsstücke unbeschrieben.

Bei der Jahreshauptversammlung im Januar 1994 deutet sich bereits an, dass das Thema Kunstrasen kontrovers diskutiert wird. Langsam kristallisiert sich heraus, dass ein Kunstrasen von allen für nötig erachtet wird, nur die Frage des wie und wann sorgt noch für Differenzen.

Die Hallensaison 1993/94 bringt wieder gute Ergebnisse zum Vorschein.

Die weibliche Jugend wird 3. auf der Bayerischen Meisterschaft.

Überraschend nimmt die Jugend B an der Bayerischen teil und erreicht den 4. Platz. Die Knaben B werden auf der Bayerischen ohne Punktverlust Meister.

Bei der Aktivität verpassen die Herren den Aufstieg in die Oberliga. Am Ende wird es der 3. Platz in der 1. Verbandsliga. Die Damen verbessern ihre Ergebnisse, Siege und Niederlagen halten sich die Waage.

Zum Abschluss der Hallensaison findet diesmal ein 12-Stunden-Hockeyspiel statt. Alles was beim HCS einen Hockeyschläger halten kann ist auf den Beinen und jagt der kleinen Kugel nach. Das Spiel bringt allen Beteiligten viel Spaß und Unterhaltung.

Im Jahr 1994 wird die HCS-Fördergruppe ins Leben gerufen. Ihr können Mitglieder und



Freunde des HCS beitreten und so dem Verein eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen.

Die Feldsaison 1994 bringt teils überraschende Ergebnisse.

Die weibliche Jugend fährt zur Bayerischen nach München. Dort gibt es zwei knappe Niederlagen und leider „nur“ den 4. Platz. Völlig überraschend werden die B-Mädchen Nordbayerischer Meister und erreichen auf der Bayerischen Meisterschaft den 3. Platz.

In den unteren Altersklassen wuselt es jeden Freitag bunt über die Hockeyplätze, die Zahl der Kinder hat deutlich zugenommen.

Bei der Aktivität schaffen die Herren in ihrer ersten Oberligasaison seit längerer Zeit den Klassenerhalt. Die Damen spielen in der Verbandsliga gut mit, doch leider findet die Kugel viel zu selten das Tor. Deshalb wird es am Ende der 5. Platz.

Die Hallensaison 1994/95 wird vom HCS mit 23 Mannschaften bestritten.

Der Trend setzt sich fort, die Jugendweihnachtsfeier sprengt mit vielen neuen Kindern den Saal.

Die Jugendmannschaften machen 1995 sportlich zu einem erfolgreichen Jahr. In der Halle erreichen die Jugend B (4.), die Knaben A (2.), die Knaben B (4.), die weibliche Jugend (4.) und die Mädchen A (3.) die Bayerischen Meisterschaften.

Erstmals seit vielen Jahren nimmt mit den Knaben A wieder eine Jugendmannschaft des HCS an einer Süddeutschen Meisterschaft teil. In Wiesbaden muss die Truppe jedoch Lehrgeld bezahlen und belegt den achtbaren 7. Platz.

Die Damen werden 3. in der Verbandsliga Nordbayern. Auch die Herren belegen in der Hallensaison den 3. Platz in der 1. Verbandsliga Nordbayern.

Den krönenden Abschluss der Hallenrunde bildet das 24-Stunden-Spiel zu Gunsten der Aktion „Schweinfurt hilft Schweinfurt“. Ganze 24 Stunden spielen alle Hockeyspieler und Hockeyspielerinnen des HCS einschließlich zahlreicher Eltern ununterbrochen Hockey für eine gute Sache. Durch Spenden, Torversteigerungen, Verkauf und sonstige Zuwendungen kann schließlich ein Scheck mit rund 1.800 € an die Aktion „Schweinfurt hilft Schweinfurt“ übergeben werden.

In der Feldsaison 1995 schaffen die Herren den Klassenerhalt in der Bayerischen Oberliga (5. Platz), während die Damen ihre Leistungen weiter verbessern und in der Verbandsliga gut mitspielen (4. Platz).

Beim inzwischen 8. Hockey-Zeltlager wird gleichzeitig auch noch die Bayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend in Schweinfurt ausgetragen. Durch viel Pech werden unsere Mädels der weiblichen Jugend „nur“ 3., doch sie dürfen trotzdem zur deutschen Zwischenrunde nach Stuttgart fahren. Die Mädchen A erreichen in München einen 3. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft. Die Knaben A kehren aus München mit dem bayerischen Meistertitel zurück.

Die weibliche Jugend holt sich 1995 auf der Zwischenrunde in Stuttgart einen respektablen 3. Platz. Die Knaben A gewinnen ihre Zwischenrunde in Torgau und dürfen zur deutschen Endrunde reisen.

Bei der Endrunde 1995 in Düsseldorf verlieren die Knaben A das Halbfinale gegen HTC Uhlenhorst Mühlheim. Im Spiel um den 3. Platz trennen sie sich vom HC Bad



Homburg 1:1 unentschieden.

Mit einem 2:1 Erfolg gegen den TV 48 Schwabach ziehen die Herren am 3. Oktober in die Hauptrunde des DHB-Pokals ein.

In der Hallensaison 1995/96 ist der HCS mit 4 Erwachsenen- und 17 Jugendmannschaften vertreten.

## **1996 – 2000**

Die Höhepunkte der Hallensaison finden in heimischer Halle und in Neuss statt. Zunächst ist der HCS Ausrichter der Bayerischen Meisterschaften der Knaben A und der weiblichen Jugend. An diesem Sonntag brodelt die Halle und die zahlreichen Zuschauer geben den Titelkämpfen den gebührenden Rahmen. Die Knaben A holen sich ungeschlagen den Bayerischen Meistertitel. Die weibliche Jugend erreicht den 3. Platz.

Somit können die Knaben A an der Süddeutschen Hallenmeisterschaft, die erstmals in Schweinfurt ausgetragen wird, teilnehmen. Hier kommen sie wiederum unbesiegt ins Finale, wo sie sich dem Dürkheimer HC nur knapp mit 2:3 geschlagen geben müssen. Doch auch der Süddeutsche Vizemeistertitel wird begeistert gefeiert. Damit haben die Jungs die Fahrkarte zur deutschen Endrunde in Neuss gelöst.

Bei der Endrunde läuft es dann trotz der wackeren Unterstützung von ungefähr 40 mitgereisten Fans nicht mehr so rund. Doch der 7. Platz in Deutschland ist respektabel.

Bei den Aktivenmannschaften schließen die Damen ihre Meisterschaftsrunde auf dem 2. Platz der 1. Verbandsliga ab, die Herren erreichen den 3. Platz. Dabei verpasst die 1. Herrenmannschaft aufgrund eines verlorenen Entscheidungsspiels die Chance in die Oberliga aufzusteigen.

Für die Feldsaison 1996 wurden wieder 3 aktive Mannschaften und 10 Jugendmannschaften gemeldet.

Im April 1996 treffen sich interessierte Hockeyeltern um die ersten Gehversuche an der Hockeykeule zu unternehmen. Nach eineinhalb Jahren Training wird die Elternhockeymannschaft „Saustark“ ins Leben gerufen, die seither Elternhockeyturniere besucht.

Am 1. Mai 1996, dem 70. Gründungstag des HCS, spielt die 1. Herrenmannschaft in der DHB-Pokal-Hauptrunde gegen den Bundesligisten Rüsselsheimer RK (1:3).

Der Ehrenabend zum 70-jährigen Jubiläum findet am 11. Mai 1996 statt. Im Rahmen der Feier werden Werner Göschl, Franz Schwenkert und Josef Link zu Ehrenmitgliedern ernannt, Heinz Kraile erhält den Goldenen Ehrenring des HCS.

Beim Jubiläumsturnier an Pfingsten wird um zwei von Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser gestiftete Pokale gespielt.

Die vorbildliche und erfolgreiche Nachwuchsarbeit des HCS wird durch die Verleihung des durch die Dresdner Bank gestifteten „Grüne Band“, das mit einer Förderprämie von rund 5.100 € verbunden ist, belohnt.

Rainer Kraile wird zum ersten Mal in das Nationalteam der Jugend B berufen.



Die Damen werden 1. in der Feldsaison der 1. Verbandsliga und spielen in der nächsten Saison in der Oberliga Bayern.

In der Oberliga wird auch die 1. Herrenmannschaft Meister und steigt in die Regionalliga auf.

Sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft erreichen die erste DHB-Pokal-Hauptrunde.

In der Jahreshauptversammlung Anfang 1997 dreht sich alles um das Thema Kunstrasen.

Es folgt eine erfolgreiche Hallensaison 1996/97. Alle drei Herrenmannschaften steigen auf und spielen somit in der nächsten Hallenrunde in der Oberliga und der 1. und 2. Verbandsliga.

Die Damenmannschaft verpasst durch ein Gegentor 47 Sekunden vor Schluss gegen den ASV München den Aufstieg in die Oberliga.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung fällt die Entscheidung für den Kunstrasenplatz! Die Versammlung stimmt einer Umlage der Mitglieder für vier Jahre zu, die die Grundlage für die Durchführung des Projekts darstellt.

Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft scheitern 1997 in der ersten Hauptrunde des DHB-Pokals an einem Regionalligisten.

Die 1. Herren belegen in ihrer Feldsaison in der Regionalliga den 7. Platz.

Die Damenmannschaft wird als Aufsteiger sensationell Vizemeister in der Oberliga Bayern.

In die Hallenrunde 1997/98 schickt der HCS erstmals fünf Aktivenmannschaften.

Im Dezember 1997 gewinnen zum ersten Mal die Mädchen der Bayernauswahl mit Sandra Kupfer vom HCS den Berlin-Pokal, der seit 1982 für weibliche Verbandsauswahlmannschaften vom DHB in der Halle ausgespielt wird.

Die Jugend B holt in eigener Halle die Bayerische Meisterschaft für den HCS.

Die weibliche Jugend wird Bayerischer Vizemeister und belegt den 7. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft.

Bei ihrer Süddeutschen Meisterschaft 1998 in Schweinfurt erreicht die Jugend B das Endspiel, belegt den 2. Platz und qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft. Mit einem respektablen 7. Platz kehren die Jungs aus Bremen zurück.

Die 1. Herren steigen als Tabellenletzter aus der Bayerischen Oberliga ab.

Zum Ausklang der Hallensaison stellt der HCS wieder ein Highlight auf. Am 6. März 1998 wird das 48-Stunden-Spiel angepfiffen, bei dem über 200 Spieler wieder für die Aktion „Schweinfurt hilft Schweinfurt“ Akzente setzen. Am Ende können rund 2.000 € an die Verantwortlichen der Aktion übergeben werden.

In die Feldrunde 1998 starten die 1. Herren in der neuen 2. Regionalliga Süd, die 2. Herren in der 1. Verbandsliga und die Damen in der Oberliga Bayern.

Seinen ersten internationalen Erfolg kann Rainer Kraile in England verbuchen. Zusammen mit der deutschen Jugend A-Nationalmannschaft erringt er bei den inoffiziellen Europameisterschaften den Sieg und krönt seine Teilnahme mit einem Torerfolg.



Die Damenmannschaft kann in der Feldrunde ihren Erfolg vom Vorjahr mit einem 2. Platz wiederholen. Die 1. Herren schaffen den Klassenerhalt (Platz 5), die 2. Herren steigen aus der 1. Verbandsliga ab.

Die Damen- und die 1. Herrenmannschaft gehen mit dem Ziel Aufstieg in die Hallensaison 1998/99.

Die Jugend A wird Bayerischer Vizemeister und kann auf die Süddeutsche fahren, bei der ein 5. Platz erreicht wird.

Die Damen und beide Herrenmannschaften erreichen ihr Ziel, werden Meister in ihrer Liga und steigen in die nächst höhere Klasse auf.

Zum Abschluss der Hallensaison findet das 1. Elternhockeyturnier der Elternmannschaft „Saustark“ mit großem Erfolg statt.

In der Feldsaison 1999 erreicht die 1. Herrenelf die DHB-Pokal-Hauptrunde und schafft ein sensationelles 3:2 gegen den amtierenden Deutschen Hallenmeister, den Dürkheimer HC. Mit einer respektablen 4:6 Niederlage gegen den Bundesligisten Gladbacher HTC scheiden die Herren in der zweiten Runde aus dem Pokalwettbewerb aus.

In der 2. Regionalliga Süd können die 1. Herren den 5. Platz erreichen. Die Damenmannschaft schließt die Punkterunde in der Oberliga mit dem 4. Platz ab.

Die Jugend A belegt bei der Zwischenrunde zur deutschen Meisterschaft den vierten und damit letzten Platz.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des HCS wird 1999 erreicht. Die Mitglieder des HCS beschließen den Bau des Kunstrasenplatzes. Ab Sommer 1999 wird mit dem rund 500.000 € teuren Projekt begonnen.

Im Oktober 1999 verliert der HCS viel zu früh Sigi Winkelmann. Lange Jahre war sie Spielerin und als Übungsleiterin im Nachwuchsbereich erfolgreich tätig.

Die Hallenrunde 1999/2000 verläuft sehr erfolgreich.

Die Herrenmannschaften schaffen den Klassenerhalt in der Oberliga bzw. in der 1. Verbandsliga.

Die Damen schrammen in der Bayerischen Oberliga mit dem zweiten Platz am ersten weiblichen Bayerntitel vorbei.

Die Süddeutsche Meisterschaft der Jugend A wird in Schweinfurt ausgetragen. Nach der Bayerischen Vizemeisterschaft verpasst die Mannschaft mit dem 4. Platz leider die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Die Feldrunde 2000 steht im Zeichen der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes. Bis dahin müssen alle Heimspiele auf dem B-Platz ausgetragen werden.

Am 14. Juli 2000 übergibt der 1. Vorsitzender Werner Göschl mit Unterstützung von Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser und BLSV-Kreisvorsitzenden Kurt Vogel den neuen Kunstrasen an die Aktiven des HCS. Die hochkarätige Gästeliste aus Politik und Sport verleiht dem Ereignis einen glanzvollen Rahmen, den das Großprojekt eines kleinen, aber erfolgreichen Hockeyclubs auch durchaus verdient hat.

Nach der kirchlichen Segnung der Anlage durchschneiden Gudrun Grieser, Kurt Vogel und Werner Göschl das Schwarz-Orange-Band zur offiziellen Eröffnung.



Die Knaben B qualifizieren sich ungeschlagen für die Bayerische Meisterschaft und holen den Titel nach Schweinfurt.

Die Damenmannschaft beendet die Oberligasaison mit einem 3. Platz.

Die 1. Herren steigen in die Oberliga ab, sie können die 2. Regionalliga nicht halten.

Mit Erich Kraus verliert der HCS im Oktober 2000 ein Ehrenmitglied und den Sprecher des Ältestenrats, der sich in über 60 Mitgliedsjahren große Verdienste erworben hat.

Rainer Kraile verlässt nach der Feldrunde den HCS und spielt in der Halle für Rot-Weiß München in der Bundesliga. Mit diesem Verein kann er die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft in der Saison 2000/01 gewinnen.

## **2001 – 2005**

Die Hallensaison der Oberliga 2000/01 schließen die Damen des HCS erstmals in der Vereinsgeschichte mit dem Titel eines Bayerischen Meisters ab. In den Aufstiegsspielen zur Regionalliga verpassen sie den Aufstieg um ein Tor.

In der Oberligarunde der 1. Herren wird der 3. Platz erreicht. Jeweils den 4. Platz in ihrer Liga belegen die 2. und 3. Herren.

Am 1. Mai 2001 kann der Hockey-Club sein 75-jähriges Bestehen feiern. Dafür wird am 12.05.2001 ein Ehrenabend in der Rathausdiele ausgerichtet. Glückwünsche der Stadt Schweinfurt, des Bayerischen Hockey-Verbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden dem Verein durch die jeweiligen Vertreter übermittelt. Im Rahmen der Veranstaltung werden zahlreiche Mitglieder geehrt, Lina Lordt und Horst Haßelbacher werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

An Pfingsten 2001 wird ein internationales Jubiläumsturnier mit 31 Mannschaften ausgerichtet. Das Turnier ist ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Die abendlichen Turnierfeten sind ebenfalls ein voller Erfolg.

Im Juni 2001 zeigt auch die Elternmannschaft Flagge und veranstaltet den 1. Frankenkupol, ein Feldturnier für Elternmannschaften der fränkischen Vereine, verbunden mit einem Besuch des Schweinfurter Kneipenfestivals „Honky-Tonk“.

Die U21-Nationalmannschaften von Deutschland und Korea gastieren im Juli, zur Vorbereitung auf die WM in Australien, beim Hockey-Club. In drei Länderspielen können die zahlreichen Zuschauer erstklassiges Hockey genießen.

Die Feldsaison 2001 beenden die Herren auf dem 4. Platz in der 1. Verbandsliga, die Damen erreichen in der Oberliga Platz 3.

In der Halle belegen die 1. Herren 2001/02 in der 1. Verbandsliga den 2. Platz, die 2. Herren werden 4. in der 3. Verbandsliga.

Die Damen werden dank des besseren Torverhältnisses zum zweiten Mal Bayerischer Meister, scheitern aber gegen den HC Ludwigsburg in den Aufstiegsspielen.

Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses werden die Mädchen A 3. bei der Bayerischen Meisterschaft.

Die Jahreshauptversammlung 2002 steht im Zeichen der Neuwahlen. Da kein Kandidat für die jeweiligen Vorstandsposten gefunden wird, muss eine außerordentliche



Mitgliederversammlung im März einberufen werden, in der sich die bisherige Vorstanderschaft bereit erklärt weiter zu machen und von den anwesenden Mitgliedern bestätigt wird.

In der Feldsaison 2002 erreichen die Knaben A bei der Bayerischen Meisterschaft den 3. Platz, da das Halbfinale unglücklich im Siebenmeterschießen verloren wird. Die Damen werden wieder einmal 2. in der Oberliga. Die Herren belegen Platz 3 in der 1. Verbandsliga.

Die Weihnachtsfeiern für die Jugendlichen und die Erwachsenen werden 2002 an verschiedenen Terminen durchgeführt. Erstmals findet die Weihnachtsfeier der Erwachsenen im Clubheim statt.

In der Hallensaison 2002/03 setzt die Jugend die Akzente. Die Knaben A werden Bayerischer Meister und erreichen auf der Süddeutschen Meisterschaft einen achtbaren 6. Platz.

Die Damen belegen Platz 2 in der Oberliga, die 1. Herren Platz 3 in der 1. und die 2. Herren Platz 5 in der 3. Verbandsliga.

Am 27.02.2003 verstirbt unser Heinz Kraile, ein Höckerer mit Leib und Seele, Ehrenmitglied und Träger des Goldenen Ehrenrings des HCS. Er hinterlässt eine große Lücke, nicht nur im Hockey-Club.

In der Feldsaison 2003 wird die Spielzeit für die Aktivenmannschaften umgestellt. Es wird letztmalig eine Runde bis Herbst 2003 gespielt, danach folgt eine Halbrunde vom Mai bis Juli 2004. In der Saison 2003 werden die Damen erstmals Bayerischer Meister auf dem Feld, dürfen aber wegen der Terminumstellung nicht aufsteigen. Im November wird die Damenmannschaft von den Lesern des Schweinfurter Tagblatts zur Mannschaft des Jahres gewählt. Die Halbrunde 2004 wird mit dem 2. Platz abgeschlossen. Die Herren erreichen 2003 wie auch 2004 den 3. Platz.

Im Dezember 2003 trauert der Hockey-Club um sein Ehrenmitglied Edgar Haßelbacher.

In der Hallensaison 2003/04 erreichen die Damen erneut den 1. Platz und damit die Bayerische Meisterschaft. Ein verlorenes Heimspiel und ein Unentschieden auswärts lassen die Aufstiegsträume platzen. Die 1. Herren belegen in der 1. Verbandsliga Platz 2, die 2. Herren in der 3. Verbandsliga Platz 5.

Bei der Jahreshauptversammlung 2004 zeigt es sich wieder, dass immer weniger Vereinsmitglieder bereit sind, Ämter zu übernehmen. Bei der Wahl der Vorstanderschaft wird kein Kandidat für den 2. und 3. Vorstand gefunden, auch andere Ämter werden nicht besetzt.

Der Hockey-Club trauert im März 2004 um sein Ehrenmitglied Franz Schwenkert.

Helmuth Kraile wird für seine Tätigkeit als Trainer, Abteilungsleiter und Förderer der Jugend mit dem „Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für das Ehrenamt“ ausgezeichnet.

Im August 2004 wird erstmalig mit Nicole Haantjes eine hauptamtliche Übungsleiterin beim Hockey-Club eingesetzt. Ein Sponsor, der nicht genannt werden will, macht dies erst möglich. Die neue Trainerin soll mit Werbeaktionen und gezielter Förderung in Kindergärten und Schulen für den nötigen Nachwuchs sorgen und das Training vor allem im Jugendbereich ausbauen.



In der Feldsaison 2004/05 werden die verdienten Aufstiege endlich realisiert. Die Damenmannschaft wird souverän Meister in der Oberliga. Das Aufstiegsspiel in Ulm wird gewonnen, im Heimspiel genügt ein Unentschieden für die Regionalliga.

Die 1. Herren werden in der 1. Verbandsliga ebenfalls Meister und steigen in die Oberliga auf.

Die 2. Herren erreichen den 2. Platz in der 2. Verbandsliga, dürfen aber mangels Masse in die 1. Verbandsliga aufsteigen.

Im Oktober 2004 richtet der Hockey-Club wieder einen 24-Stunden-Hockey-Marathon zu Gunsten der Aktion „Schweinfurt hilft Schweinfurt“ aus. Dabei werden 2.000 € für die Aktion erspielt, insgesamt wurden damit bereits über 5.000 € an die Stiftung gespendet.

Im November 2004 wird der Container für die Jugendbetreuung am Clubheim aufgestellt.

Die Hallensaison 2004/05 endet mit einem 2. Platz der Damen in der Oberliga. Die 2. Damen können in ihrer ersten Punkterunde nur den 2. Platz von zwei Mannschaften erreichen.

Die 1. Herren werden in der 1. Verbandsliga 5., die 2. Herren erreichen in der 3. Verbandsliga den 7. Platz.

Da der Zuspruch bei der Erwachsenenweihnachtsfeier immer mehr nachlässt und die Termine in der Vorweihnachtszeit für alle zunehmen, geht der Hockey-Club neue Wege. Erstmals wird keine Erwachsenenweihnachtsfeier ausgerichtet, stattdessen lädt der Verein am 6. Januar zu einem Neujahrsempfang ein. Die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder zeigt, dass die Verantwortlichen die richtige Entscheidung getroffen haben.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wird die bestehende Fördergruppe vorgestellt, die wieder aktiviert werden soll.

Am 13.01.2005 verstirbt unser Ehrenmitglied, langjähriger Trainer und „Mitverantwortlicher beim Clubheimbau“ Erwin Wolf.

Zur Vorbereitung auf die Feldsaison veranstaltet der Hockey-Club im April den „Sunshine Cup“ für Knaben A und weibliche Jugend B. Sieben auswärtige Mannschaften nehmen an diesem Turnier teil.

Der Hockey-Club fördert wieder einmal die Jugend und bietet mit „Sport nach 1“ das Förderprojekt „5000 x Zukunft“ im Rahmen der Aktion Mensch für Grundschüler an.

Im Juni 2005 gastiert die erfolgreiche indische U21-Hockey-Nationalmannschaft, vermittelt von Dr. Joginder Singh, in Schweinfurt. Ein Trainingsspiel gegen die Inder hat der HCS mit „nur“ 0:14 verloren.

Am 02.12.2005 sind unsere Damen auf die Sport-Gala 2005 der Stadt Schweinfurt im Konferenzzentrum eingeladen. Bei der Verleihung des „Felix“ für die „Mannschaft des Jahres“ wird überraschend unsere Damenmannschaft ausgezeichnet.

Unser Ehrenvorsitzender, Träger des Goldenen Ehrenrings des HCS, Ehrenmitglied und Förderer des Hockey-Clubs Ludwig Köhler stirbt am 23.12.2005. Nach über 70 Jahren Mitgliedschaft und über 30 Jahren als 1. Vorsitzender verliert der Verein einen besonderen Menschen.



## **2006 – 2010**

Im Januar findet zum 2. Mal der Neujahrsempfang statt. Auch in diesem Jahr ist das Clubheim gut besetzt.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen zeigt, dass im Gegensatz zu anderen Vereinen der Hockey-Club auf seine Mitglieder zählen kann. Der bisherige 1. Vorstand Werner Göschl kann nach 18 Jahren sein Amt an Jüngere abgeben.

Die drei Vorstandsposten werden mit Dr. Peer Ziemssen (1. Vorstand), Jörg Bonengel (2. Vorstand) und Kurt Wehner (3. Vorstand) besetzt. Für alle anderen Ämter finden sich Mitglieder, die sich für den HCS einsetzen wollen.

Die Damen setzen in der Hallensaison 2005/06 wieder einmal das Highlight. Nach dem Bayerischen Meister in der Oberliga gelingt gegen den 1. Hanauer THC der Aufstieg in die Regionalliga. Die Damen spielen damit auf dem Feld und in der Halle in der Regionalliga. Die 2. Damen können Platz 3 in der 2. Verbandsliga erreichen.

Die 1. Herren werden erster in der 1. Verbandsliga, steigen aber wegen 3 Toren Unterschied in den Aufstiegsspielen nicht auf. Die 2. Herren werden in 3. Verbandsliga 4. und damit Letzter.

Im Jahr 2006 kann der Hockey-Club neben dem 80. Jubiläum auch bei zwei „Institutionen“ einen runden Geburtstag feiern. Seit 20 Jahren erhalten die Mitglieder wichtige und interessante Informationen aus der Vereinszeitung HOGGEIGLUB. Auch die Elternhockeymannschaft SAUSTARK, die seit 10 Jahren besteht und mit den Hallenturnieren und dem Frankenpokal Zeichen setzt, ist nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken. Die Mannschaft hat das mit einer Fahrt nach Wien, bei der Hockey, Kultur und Feiern nicht zu kurz kamen, wieder einmal gezeigt.

Als Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten fand am 01.05. auf dem Clubgelände eine Geburtstagsfeier mit Hockey- und Tennisturnier statt. Wer Lust hatte, konnte an einer gemeinsamen Wanderung teilnehmen. Den Mitgliedern wurde im Rahmen der Veranstaltung das neue Logo des HCS vorgestellt. Eine Grillfete und ein bunter Nachmittag rundeten den Tag ab.

Der Jubiläumsabend wurde am 13.05.2006 im Ruderclub gefeiert. Neben Ehrungen für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft wurden für 50 Jahre im HCS Karin Blum und Hans-Jürgen Schröder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Höhepunkt des Abends war aber die Verleihung des Goldenen Ehrenrings des HCS an Rudi Fischer für seinen langjährigen außerordentlichen Einsatz und die Ernennung von Werner Göschl zum Ehrenvorsitzenden des HCS für 18 Jahre als 1. Vorstand im Verein. Die Geehrten wurden mit stehenden Ovationen gefeiert.

Vom 3. bis 5. Juni fand anlässlich des Jubiläums ein gut organisiertes und gelungenes Pfingstturnier mit 29 Mannschaften auf dem Clubgelände an den Hundertäckern statt.

In der Feldrunde 2005/2006 kann die Damenmannschaft als Aufsteiger in der Regionalliga überraschend den 3. Platz belegen. Die 1. Herren belegen in der Oberliga ebenfalls Platz 3. Die 2. Herren werden 4. in der 1. Verbandsliga.

In der Sommerpause wird unter Leitung des technischen Leiters Max Fleischer das Clubheim renoviert und erstrahlt danach im neuen Glanz.



Im September steht für ganz Hockeydeutschland ein Highlight an: Die Hockey-WM der Herren wird in Mönchengladbach ausgetragen. Viele Mitglieder lassen sich dieses Ereignis nicht entgehen und sind bei den Spielen dabei. Die deutschen Jungs schaffen es: Wir sind Weltmeister!

Im Oktober finden wieder unsere traditionellen Jugendhallenturniere mit großem Erfolg statt.

Den Auftakt für das Jahr 2007 bildet wieder der Neujahrsempfang. Dabei wurden mehrere Mitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Hockey-Club und die Damenmannschaft für ihren Aufstieg in der Halle mit der erstmals verliehenen Verdienstnadel geehrt. Als Höhepunkt traten die bisher nur aus dem HOGGEIGLUB bekannten HCS-Originale Schorschi und Babett auf und haben in ihrer Art Anekdoten und verbesserungswürdige Punkte aus dem Vereinsleben angesprochen.

Die Hallensaison 2006/2007 endet sehr unterschiedlich. Die 1. Damen steigen aus der Regionalliga in die Oberliga ab. Die 2. Damen belegen in der 2. Verbandsliga den 4. Platz. Bei den Herren wird die Erste 4. in der Endrunde der 1. Verbandsliga, die Zweite belegt den 3. Platz in der 3. Verbandsliga. Die Knaben B haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert und kehren mit einem 3. Platz zurück.

Zum Abschluss der Hallensaison wird wieder einmal eine Süddeutsche Meisterschaft, diesmal für die männliche Jugend B in Schweinfurt ausgerichtet.

Am 21.04.2007 verliert der Hockey-Club nach fast 65 Jahren Mitgliedschaft Rudi Fischer, Ehrenmitglied und Träger des Goldenen Ehrenrings des HCS. Bis zuletzt war er aktiv im Vorstand des Clubs und betreute die Vereinschronik.

Am Ende der Feldsaison 2006/2007 erreichen die HCS-Damen in der Regionalliga den 5. Platz, die Herren belegen in der Oberliga Platz 4.

Kurz vor den Sommerferien findet bereits zum 20. Mal das traditionelle HCS-Zeltlager statt. Wieder einmal erleben über 100 Kinder und Jugendliche ein besonderes Wochenende.

Der Hockey-Club zeigt Umweltbewusstsein und rüstet in der Sommerpause die Heizungsanlage im Clubheim auf eine Solaranlage mit Heizungsunterstützung für das Duschwasser um.

Es ist eine Auszeichnung für den Hockey-Club: Der Auswahlkader des Bayerischen Hockey-Verbandes trainiert nicht mehr in der Sportschule Oberhaching sondern jetzt regelmäßig in Schweinfurt auf der Anlage an den Hundertäckern.

Bei der Sportgala der Stadt Schweinfurt im Konferenzzentrum wird der Hockey-Club für seine herausragende langjährige Jugendarbeit mit dem „Felix“, dem „Oscar des Schweinfurter Sports“, geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung 2008 stehen wieder Neuwahlen an, bei der die bisherige Führungsspitze bestätigt wird.

Nach Abschluss der Hallensaison 2007/2008 spielen die 1. Damen wieder in der Regionalliga. Der 2. Platz in der Oberliga reichte für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen gegen Heidelberg. Nach einem knappen Heimsieg und einem spannenden Spiel mit Verlängerung in Heidelberg konnte der Aufstieg mit einem Tor Unterschied geschafft werden. Die 2. Damen belegten den 2. Platz in der 2. Verbandsliga und steigen in die 1. Verbandsliga auf, da der Erste nicht aufsteigen konnte. Die 1. Herren beenden



die Saison mit einem gutem 2. Platz in der 1. Verbandsliga, die Zweite wird 5. in der 3. Verbandsliga.

Nach Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaft für die männliche Jugend A findet zum Abschluss der Hallensaison das 10. Elternhockey-Turnier unserer Elternmannschaft „Saustark“ mit großem Erfolg statt.

In der Feldrunde 2007/2008 können die Damen mit einem 4. Platz den Abstieg aus der Regionalliga verhindern. Die 1. Herren können den Abstieg ebenfalls knapp entgehen und belegen den 6. Platz in der Oberliga. Den 2. Platz in der 2. Verbandsliga können die 2. Herren erreichen, werden aber mangels Spieler für die nächste Feldsaison abgemeldet.

Vor der Sommerpause wird zum ersten Mal eine Schulmeisterschaft in Schweinfurt für 1. und 2. Klassen auf dem Clubgelände ausgerichtet.

Die BHV-Lehrgänge werden wieder, diesmal mit Christian Luz, Henrik und Till Ziemssen sowie Christian Lutz vom HCS in Schweinfurt auf der Anlage des Hockey-Clubs durchgeführt.

Mit den Jugend-Hallenturnieren in der Georg-Wichtermann-Halle startet der Hockey-Club in die neue Hallensaison.

Die Weihnachtsfeier für die Jugendlichen und Kinder des HCS geht neue Wege. Erstmals wird sie als Waldweihnacht auf dem Clubgelände durchgeführt.

Das Jahr 2009 wird fast schon traditionell mit dem Neujahrsempfang begonnen. In diesem Jahr wurden wieder Mitglieder für ihre Tätigkeit und Verdienste für den Hockey-Club geehrt. Einige Spielerinnen und Spieler erhielten Urkunden für über 100 Aktiven-spiele.

Die 1. Damen konnten in der Hallen-Regionalliga die Klasse halten und belegten den 4. Platz in der zweithöchsten deutschen Hallenliga. Die 2. Damen belegten Platz 2 in der 1. Verbandsliga. Durch die Einführung der 2. Regionalliga konnten damit die Aufstiegsspiele gegen den ASV München erreicht werden. Nach einer knappen Niederlage in München konnte in Schweinfurt der Aufstieg in die Oberliga gefeiert werden. Nicht so gut lief es bei den Herren. Ein letzter Platz in der 1. Verbandsliga bedeutet den Abstieg in die 2. Verbandsliga.

Aufgrund der bisher sehr gut durchgeführten Meisterschaften erhielt der Hockey-Club auch 2009 den Zuschlag für die Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend A.

Eine Nachricht erschüttert den Hockey-Club. Am 09.05.2009 verstirbt Helmuth Kraile unerwartet im Alter von 56 Jahren. Helmuth war 50 Jahre Mitglied und der Mittelpunkt des HCS. Sein Name steht für die sehr erfolgreiche Entwicklung der Jugendarbeit im Verein, in dem er eine unvorstellbare Lücke hinterlässt.

Die Feldsaison 2008/2009 in der Regionalliga schließen die Damen mit dem 5. Platz ab. Die Herren können nur den 8. und damit letzten Platz erreichen und steigen von der Oberliga in die 1. Verbandsliga ab.

Es findet ein Zeltlager mit einer Rekordbeteiligung von 120 Kindern und Jugendlichen statt. Als Gast ist der Kapitän der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft und Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele von Peking, Max Müller dabei, der eine Autogrammstunde und eine Hockeyübung durchführt.



Neben den jährlichen Jugendturnieren zu Beginn der Hallenrunde findet in diesem Jahr nach langen Jahren wieder ein Turnier für Damen- und Herrenmannschaften in Schweinfurt statt.

Die Kinder- und Jugendweihnachtsfeier wird zum Abschluss des Hockeyjahres in der Georg-Wichtermann-Halle ausgerichtet.

Zum 5. Mal findet der Neujahrsempfang im Clubheim statt. Als Showeinlage treten das Jonglierduo Firlefanx, das in die benachbarte ehemalige Tennishalle eingezogen ist, auf. Für über 100 Aktivenspiele, 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft und großes Engagement werden Urkunden, Silber-, Gold- und Verdienstnadeln verliehen.

Bei der Jahreshauptversammlung stehen Neuwahlen an. Da der bisherige 1. Vorsitzende aus persönlichen Gründen bereits vorher sein Amt niedergelegt hat, musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Es wird Jörg Bonengel zum 1. Vorsitzenden und Ulrich Fischer zum 2. Vorsitzenden gewählt. In das Amt des durch den Tod von Helmut Kraile nicht besetzten Hockeyabteilungsleiters wurde Ralf Döpfner gewählt.

Die Hallensaison 2009/2010 wird von 18 Mannschaften des Hockey-Clubs bestritten. Die 1. Damen belegen in der Regionalliga Platz 5 und steigen durch die Neuordnung der Ligen in die 2. Regionalliga ab. Die 2. Damen belegen in der Oberliga den 6. und letzten Platz und steigen in die 1. Verbandsliga ab. Die Herren schaffen den Aufstieg in die 1. Verbandsliga durch einen 1. Platz in der 2. Verbandsliga. Die Knaben A erreichen die Bayerische Meisterschaft, werden Vizemeister und fahren zur Süddeutschen Meisterschaft. Dort erreichen sie einen achtbaren 7. Platz.

Der Hockey-Club richtet wieder eine Süddeutsche Meisterschaft aus, diesmal für die weibliche Jugend A.

In der Feldrunde 2009/2010 schaffen die Damen mit einem 5. Platz den Klassenerhalt. Die Herren dagegen werden in der 1. Verbandsliga Letzter und steigen ab.

Beim Bayernauswahllehrgang in Schweinfurt haben sich Christian Lutz und Till Ziemssen vom HCS für die Länderpokalvorrunde in Berlin qualifiziert.

Zum Auftakt der Hallenrunde wurden wieder die Vorbereitungsturniere für Jugend- und Aktivenmannschaften ausgerichtet.

Das Novemberheft des HOGGEIGLUBs mit den neuesten Informationen an die Mitglieder erscheint mit der 100. Ausgabe.

Am 18.11.2010 verstirbt mit Petra Lauscher-Ziemssen ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Überall war sie bereit zu Helfen und unterstützte ihren Ehemann Peer Ziemssen während seiner Zeit als 1. Vorsitzenden.

Die Weihnachtsfeier am Clubheim für die Kinder war mit viel Schnee ein Volltreffer. Die Jugendlichen konnten beim Kegeln einmal eine andere Sportart kennenlernen.

## **2011 – 2015**

Das Hockeyjahr wird wieder mit dem Neujahrsempfang und der Jahreshauptversammlung begonnen.

Die Hallenrunde 2010/2011 ist beendet. Die 1. Damen erreichen in der 2. Regionalliga Platz 3. Die 2. Damen schließen die 1. Verbandsliga mit Platz 5 ab. Die Herren



belegen in der 1. Verbandsliga in letzter Minute ebenfalls den 5. Platz.

Im Rahmen des Jubiläums bewirbt sich der Hockey-Club für die Austragung einer Deutschen Jugend-Meisterschaft. Der DHB vergibt aufgrund der guten Erfahrungen bei der Ausrichtung von Süddeutschen Meisterschaften die Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend A nach Schweinfurt. Im Februar 2011 wird diese Veranstaltung vom Hockey-Club erfolgreich durchgeführt.

Den Abschluss der Hallensaison bildet einmal mehr das Elternhockey-Turnier mit einer Rekordbeteiligung von 113 „Hockeyverrückten“.

Am 14.05.2011 findet unser Ehrenabend zum 85-jährigen Jubiläum statt. Die Resonanz ist zwar nicht wie erwartet, der Abend entwickelt sich aber sehr positiv. Eine Verstärkung und eine Zeitreise in Wort und Bild mit Erinnerungen an die Barcelona-Fahrt 1960 (mit Live-Interviews von Teilnehmern) und an die Kunstraseneröffnung ziehen die Gäste in ihren Bann. Neben weiteren Ehrungen im Namen des BLSV und durch den Verein werden Heinz Haßfurth, Peter Haupt, Siegfried Ruß, Hiltrud Schurz, Dieter Stein und Manfred Stein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Feldrunde 2010/2011 wird von den Herren in der 2. Verbandsliga ungeschlagen als Erster beendet. Damit ist der Aufstieg in die 1. Verbandsliga geschafft. Die Damen erreichen am letzten Spieltag den 5. Platz in der Regionalliga Süd und damit den Klassenerhalt.

In den Altersklassen ab 10 Jahre gehen 5 Teams an den Start. Die erfolgreichste Mannschaft stellen die Mädchen B, die ungeschlagen Nordbayernmeister werden und auf der Bayerischen Meisterschaft einen tollen 3. Platz belegen.

Beim HCS-Hockey-Zeltlager vor den großen Ferien genießen über 100 Kinder ein Wochenende voller Hockey, Spiele und Abenteuer auf unserem Clubgelände.

Im Oktober 2011 endet nach über 7 Jahren eine Ära: Nicole Haantjes, die erste angestellte Trainerin beim Hockey-Club wechselt nach München zum TuS Obermenzing. Vor allem der weibliche Kinder- und Jugendbereich des HCS wurde durch ihre fachlich qualifizierte Arbeit geprägt.

In die Hallensaison 2011/2012 wird wieder Ende Oktober/Anfang November mit unseren Hallenvorbereitungsturnieren für die Aktiven und die Jugend gestartet.

Die Kinder- und Jugendweihnachtsfeier wird wiederum als Waldweihnacht auf dem Clubgelände durchgeführt. Für die „Großen“ geht es zum Abschluss abends noch zur Eisdisco auf die Eisbahn.

Das neue Jahr wird vom Hockey-Club beim Neujahrsempfang am 06.01.2012 eingeläutet.

Bei der Jahreshauptversammlung Ende Januar stehen erneut Neuwahlen an. Aber auch hier verdeutlicht sich der Trend, dass trotz Bedarfs kaum noch Mitglieder oder Eltern bereit sind, Ehrenämter zu übernehmen. Leider bleiben somit wichtige Positionen wie Clubmanager, Schiedsrichterbmann und Pressesprecher unbesetzt.

Im Februar 2012 trauert der HCS um seine Ehrenmitglieder Franz Gasser und Manfred Stein.

Für die Herren endet eine dramatische Hallensaison 2011/2012 mit 2 Punkten Vorsprung auf dem 1. Platz in der 1. Verbandsliga. In den folgenden Aufstiegsspielen mit



je einem Sieg kann sich Rosenheim mit 17:16 Toren durchsetzen. Der Aufstieg muss somit noch warten.

Die Damen belegen den 4. Platz in der 2. Regionalliga. Da alle davor liegenden 2. Mannschaften nicht aufsteigen dürfen ist dies gleichzeitig der unerwartete Aufstieg in die 1. Regionalliga. Von den Jugendmannschaften kann sich die männliche Jugend B für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Die Mädchen B gewinnen die Bayerische Pokalmeisterschaft.

Die Elternhockeymannschaft „Saustark“ veranstaltet zum Ende der Hallensaison mit Gästen aus ganz Deutschland ihr Hallenturnier.

Mit dem Sunshine-Cup für Mädchen A und männliche Jugend B startet der Hockey-Club in die Feldsaison.

Im Juni findet auf dem Clubgelände die Hockey-Meisterschaft für die Schweinfurter Grundschulen statt. Über 100 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen aller 8 Grundschulen nehmen an der Veranstaltung teil.

Die HCS-Spieler der Altersklassen Knaben A bis Jugend A aus dem Humboldt-Gymnasium können eine komplette Hockey-Schulmannschaft stellen und bei „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen. Die Schweinfurter setzen sich bei den Qualifikationsspielen durch, gewinnen das Finale und gehen somit als Landessieger aus dem Wettbewerb.

Ende Juli - ein Highlight der Jugendabteilung. Das 25. Zeltlager für die Jugend des Hockey-Clubs wird am Clubgelände ein großer Erfolg.

In der Feldrunde 2011/2012 belegen die Herren nach zu vielen Unentschieden den undankbaren 2. Platz in der 1. Verbandsliga. Die Damenmannschaft erreicht einen 7. Platz in der Regionalliga, dieser vorletzte Platz bedeutete den Abstieg in die Oberliga. Die Mädchen B können in dieser Saison für den Hockey-Club die Bayer. Pokalmeisterschaft gewinnen.

Zum 1. Oktober kann der Hockey-Club die offene Stelle des hauptamtlichen Trainers neu besetzen. Mit Marius Knoblach wird ein ausgebildeter Sportfachmann eingestellt.

Zum Auftakt der Hallensaison finden das 3. Internationale Hallen-Vorbereitungs-Turnier für Damen und Herren und die bereits fest im Turnierkalender verankerten Jugendturniere für die Altersklassen Mädchen/Knaben A und die Jugend B in der Georg-Wichtermann-Halle statt.

Nach über 71 Jahren im Hockey-Club stirbt unser Ehrenmitglied Oskar Wörner im Alter von 85 Jahren. Er war als Jugendleiter und Sportwart für den Hockey-Club an verantwortlicher Stelle ehrenamtlich tätig.

Die Kinderweihnachtsfeier findet wieder am Clubheim statt und wird sehr gut angenommen. Für die Jugendlichen wird ein Billard- und Darts-Abend ausgerichtet.

Zum Start in das Jahr 2013 wird am 06.01. wieder ein Neujahrsempfang ausgerichtet. Dabei werden mehrere Mitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihre langjährige Mitgliedschaft im Hockey-Club ausgezeichnet.

Am 25. Januar findet die Jahreshauptversammlung mit Berichten aus den einzelnen Bereichen, aber auch mit einer Vorschau auf 2013 statt.

Der nicht geplante Aufstieg der Damenmannschaft für die Hallenrunde 2012/2013 und



einige Abgänge von Spielerinnen zeigen Folgen. Die Damen werden in der 1. Regionalliga (zweithöchste Liga in der Halle) ohne einen Punkt Letzter und steigen in die 2. Regionalliga ab. Die Herren werden in der 1. Verbandsliga Meister. Die Aufstiegsspiele gegen die 2. Mannschaft des HLC Rot-Weiß München werden nach einem Unentschieden in Schweinfurt und einem 6:4 nach Verlängerung in München knapp verloren.

Das Elternhockey-Turnier im März ist auch im Jahr 2013 der Abschluss der Hallensaison.

Mit dem Sunshine-Cup für die männliche Jugend B und Knaben A wird wieder auf dem Kunstrasen gespielt.

Im Juni treffen sich die Schweinfurter Grundschulen wieder auf dem Gelände des Hockey-Clubs um für die Erst- und Zweitklässler die Hockey-Stadtmeisterschaft auszutragen.

Am 23.07. wird ein Sommerfest zum 25-jährigen Clubheim-Jubiläum an der Pergola am B-Platz ausgerichtet. Mit Bratwürsten, Steaks, Getränken und Spielmöglichkeiten ist für alle Altersklassen etwas geboten.

Traditionsgemäß findet vor der Sommerpause das Zeltlager für die Kinder und Jugendlichen im Hockey-Club statt.

In den Ferien wird das 1. Hockey-Ferien-Camp mit viel Hockey und noch mehr Spaß durchgeführt.

Am 11.08.2013 verstirbt unser Ehrenmitglied Karin Blum.

Die Feldrunde 2012/2013 verläuft für die Herrenmannschaft sehr positiv. Als souveräner Meister in der 1. Verbandsliga wird der direkte Aufstieg in die Oberliga erreicht. Die Damen belegen den 6. Platz und können somit die Oberliga halten. Die Mädchen B sind knapp mit der Hand am bayerischen Wimpel. Bei der Bayerischen Meisterschaft wird das Finale leider mit 2:3 gegen den ASV München verloren.

Der Hockey-Club verliert am 13.10. mit Kurt Mohr einen Menschen, der das Ziel hatte, das Vereinsleben angenehmer und lebendiger zu gestalten. Als Chronist bis zuletzt im Vorstand, als Mitglied des Ältestenrates und als Initiator und Organisator der Schlachtschüssel und des Spanferkelessens handelte Kurt Mohr stets im Interesse der Hockey-Familie.

Ende Oktober ist nonstop Hockey angesagt. Mit einem 2-Tages-Turnier für die Altersklassen Mädchen/ Knaben A und die Jugend B in zwei Sporthallen wird in die Hallensaison gestartet. Am Wochenende darauf folgen noch Turniere für Mädchen und Knaben B sowie für die Damen und Herren.

Für Mitte Dezember werden wieder alle Jugendliche und Kinder des Hockey-Club zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Bei der Schweinfurter Sportgala erhält Gustav Holzner einen „Felix“ für sein Lebenswerk. Eines der sechs kleinen Bronze-Schweinchen geht somit an unser Ehrenmitglied, der dem Hockey-Club nun schon seit sieben Jahrzehnten die Treue hält. Über 400 Spiele und unzählige Arbeitsstunden hat er für die Höckerer absolviert

Zum alljährlichen Neujahrsempfang am 06.01.2014 begrüßt der Hockey-Club wieder zahlreiche Mitglieder. Dabei werden mehrere Mitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz und für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit im HCS ausgezeichnet. Den Spielern der



Herrenmannschaft wird für ihren Aufstieg in der Feldrunde die Verdienstnadel in Schwarz verliehen.

Bei der Jahreshauptversammlung stehen wieder Neuwahlen an. Durch die Bereitschaft von Mitgliedern ein Amt im Verein zu übernehmen können alle Positionen im Vorstand besetzt werden.

Die Herrenmannschaft des Hockey-Clubs belegt in der Hallenrunde 2013/2014 den 2. Platz in der 1. Verbandsliga, da das letzte Spiel gegen den punktgleichen Nürnberger HTC2 verloren wird. Die Damen erreichen den 5. Platz von 7 Mannschaften in der 2. Regionalliga, müssen aber trotzdem in die Oberliga absteigen. Die Mädchen B erreichen die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, und belegen den 4. Platz. Die Knaben B und die Mädchen A spielen bei der Pokalmeisterschaft.

Hockey vom Feinsten können die Höckerer in der Georg-Wichtermann-Halle bestaunen. Der Hockey-Club richtet erneut eine Süddeutsche Meisterschaft aus, diesmal für die männliche Jugend B.

Im April muss der Hockey-Club eine umfassende Satzungsänderung vornehmen, da das Finanzamt für den Erhalt der Gemeinnützigkeit einige Änderungen fordert. Auch um weitere Zuschüsse für die Jugend zu erhalten, ist die Festlegung einzufügen, dass sich die Vereinsjugend eine Jugendordnung gibt.

Mit einem Vorbereitungsturnier für Damen und Herren, dem Sunshine-Cup der Mädchen und Knaben A sowie Vorbereitungsturniere für weibliche Jugend B und Mädchen und Knaben B wird die Feldrunde eingeläutet.

Ende Juni veranstaltet der Hockey-Club auf seinem Clubgelände die Stadtmeisterschaften für die 1. und 2. Klassen der Grundschulen.

Vor den Ferien findet unter dem Motto „Harry Potter“ das alljährliche Zeltlager für die Hockeyjugend statt.

In den Sommerferien richtet der HCS auf dem Clubgelände das 2. Hockey-Camp aus.

Im September verstirbt unser Ehrenmitglied Hans-Jürgen Schröder.

Die Feldrunde 2013/2014 beenden die Herren auf einem 3. Platz in der Oberliga. Die Damen werden in der Oberliga Letzter und es folgt der Abstieg in die 1. Verbandsliga. Die weibliche Jugend B gewinnt die Bayerische Pokalmeisterschaft, die Mädchen A belegen einen verdienten 3. Platz.

Zum Hallenaufakt werden Turniere für die Jugend und für die Aktivenmannschaften erfolgreich ausgetragen.

Am 26.10.2014 verliert der Hockey-Club mit seinem Ehrenvorsitzenden Werner Göschl einen Menschen, der mit großem Einsatz und Engagement über viele Jahre die Geschicke des Vereins maßgeblich geprägt hat. Besonders hervorzuheben ist der Bau des Kunstrasens an den Hundertäckern, der während seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender und unter seiner maßgeblichen Führung realisiert wurde.

Im November 2014 erscheint mit der 116. Ausgabe zum letzten Mal die Vereinszeitung „HOGGEIGLUB“. Eine Umfrage unter den Lesern über die zukünftige Weiterführung bleibt ohne Resonanz. Da es auch immer schwieriger ist, Artikel und Beiträge von den Trainern, Betreuern und Vereinsmitglieder zu erhalten, entschließt sich die Redaktion, den „HOGGEIGLUB“ einzustellen. Berichte, Termine und Bilder werden jetzt auf der



Homepage im Internet veröffentlicht.

Zum Abschluss des Hockeyjahres wird wieder eine Kinder- und Jugendweihnachtsfeier ausgerichtet.

Das Hockeyjahr 2015 wird mit dem Neujahrsempfang eröffnet. Bei einer Rückschau auf das vergangene Jahr werden noch einmal die Highlights aufgezeigt. Außerdem werden noch zahlreiche Mitglieder für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft ebenso wie für ihre Verdienste geehrt.

Ende Januar sind die Mitglieder für die Jahreshauptversammlung eingeladen.

Der Verein trauert im Februar um sein Ehrenmitglied Siegfried Ruß.

Bei der Vergabe einer Süddeutschen Meisterschaft wird der Hockey-Club aufgrund der sehr guten Resonanz der Vorjahre wieder berücksichtigt. Es wird am Faschingswochenende das Turnier für die männliche Jugend B ausgetragen.

Da unser bisheriger angestellter Trainer den Verein Anfang März verlässt, muss der Hockey-Club einen Nachfolger finden. Mit Randolph Stüwe wird ein Hockey-Fachmann gewonnen, der als hauptamtlicher Trainer vor allem für die Jugend eingesetzt wird.

Mit dem 2. Platz in der 1. Verbandsliga beenden die Herren die Hallensaison 2014/2015. Die Damen belegen in der Oberliga den 5. Platz und können damit die Klasse halten. Die Mädchen A erreichen die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, bei der sie den 3. Platz belegen. Die Knaben B qualifizieren sich für die Pokalmeisterschaft.

Die Elternhockeier des Hockey-Clubs laden wieder nach Schweinfurt ein und Mannschaften aus ganz Deutschland kommen. Das Elternhockeyturnier und der obligatorische Turnierabend sind ein voller Erfolg.

Am 14. und 15. März 2015 wird in der Georg-Wichtermann-Halle zugunsten der Familie Söllner ein 24-Stunden-Turnier organisiert. Die Mutter von sieben Kindern, von denen drei beim Hockey-Club spielen, wurde bei einem Unfall sehr schwer verletzt. Der Hockey-Club zeigt wieder einmal, dass die Hockey-Familie zusammensteht. Der Vorstand übergibt den Reinerlös des Turniers im Rahmen des Zeltlagers beim Familienfest.

Die Feldsaison beginnt mit den Vorbereitungsturnieren des Hockey-Clubs.

In den Sommerferien bietet der HCS wieder ein Ferienprogramm und ein Sommercamp an.

Das 2. Jahr der Herren in der Feld-Oberliga, nach einer deutlichen Verjüngung im Kader, gestaltet sich schwierig. Mit dem 6. Platz in der Saison 2014/2015 wird aber der Klassenerhalt geschafft. Die Damenmannschaft beendet die Feldrunde punktgleich mit dem Meister auf dem 2. Platz. Der Aufstieg wird somit knapp verpasst.

Die Kinderweihnachtsfeier findet in diesem Jahr im Saal der St. Lukas Kirchengemeinde statt. In der Halle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums steigt die Jugendweihnachtsfeier.



## 2016 – 2021

Das neue Jahr begrüßt der HCS mit seinen Mitgliedern am 06.01.2016 beim Neujahrsempfang.

Ende des Monats findet die Jahreshauptversammlung statt. Bei den Neuwahlen können leider nicht alle Vorstandsposten besetzt werden.

Für die Austragung der Süddeutschen Meisterschaft für die Mädchen A erhält der Hockey-Club wieder viel positives Feedback von allen Beteiligten.

Bei der Hallenrunde 2015/2016 erreichen die Damen in der Oberliga und die Herren in der 1. Verbandsliga jeweils den 4. Platz. Von den vier gemeldeten Jugendmannschaften in der Oberliga erreichen drei die Bayerische Pokalmeisterschaft. Die Mädchen A gewinnen ihr Turnier und werden Pokalsieger. Die Eltern führen auch in diesem Jahr ihr Turnier in der Georg-Wichtermann-Halle wieder erfolgreich durch.

Auch in Sachen Geselligkeit wird etwas getan. Die Schlachtschüssel im Clubheim ist mit 44 Teilnehmern gut besucht. Außerdem wird eine Frühjahrswanderung nach Hausen durchgeführt.

Die Feldsaison beginnt im April mit der Hundertäcker-Trophy für Damen und Herren sowie dem Sunshine- und Hundertäcker-Cup für die Jugend auf dem Clubgelände.

Am 06.05.2016 führt der HCS einen Ehrenabend zum 90-jährigen Jubiläum im Ruderclub durch. Neben zahlreichen vereinsinternen und BLSV-Ehrungen werden Günter Freitag und Stefan Glaser zu Ehrenmitgliedern ernannt. Während der Veranstaltung wird auch das neue HCS-Maskottchen (Hockeytiger) vorgestellt.

In der zweiten Pfingstferienwoche kommt die Jugend des Berliner SC für ein Trainings-Camp nach Schweinfurt.

Die Tennisabteilung veranstaltet ein Schleifchenturnier für jedermann am Sportpark Hundertäcker.

Die Stadtmeisterschaft für die Schweinfurter Grundschulen wird im Juli auf dem HCS-Platz durchgeführt.

Ende Juli finden sich 93 Jugendliche wieder für das traditionelle Hockey-Zeltlager ein, das mit einem Familien-Sommerfest am Sonntag ausklingt.

Die Aktiven-Feldrunde 2015/2016 endet mit einem 7. Platz der Herren in der Oberliga Bayern, was gleichzeitig den Abstieg bedeutet. Die Damen erreichen in der Verbandsliga den 2. Platz.

In den Ferien veranstaltet der HCS für seine Jugendlichen ein Hockey-Sommer-Camp. Außerdem kommen der Berliner SC und der SC Frankfurt 1880 zu einem Trainingslager nach Schweinfurt.

Ein durchgeführtes Tennisschleifchenturnier im Oktober begeistert zahlreiche Kinder.

10 Teilnehmer konnten bei der Herbstwanderung den Baumwipfelpfad, Handthal und das Steigerwaldzentrum erkunden.

Das Spanferkelessen in Weyer war wieder ein Highlight bei den geselligen Veranstaltungen des HCS.

In der Jugend-Feldsaison 2016 konnten drei Mannschaften die Bayer.



Pokalmeisterschaft erreichen. Die weibliche Jugend B und die Knaben A belegen den 2. Platz, die Knaben B den 4. Platz.

Zur Vorbereitung der Hallensaison fahren die Damen und Herren auf ein Turnier in Wiesbaden. Auch die Kleinsten der Altersklassen C und D fahren über das Wochenende nach Nürnberg auf Turnier. Außerdem finden in Schweinfurt ein Aktiven-Turnier mit Turnierabend im Naturfreundehaus und die Jugendvorbereitungsturniere in zwei Hallen mit 36 Mannschaften statt.

Der HCS-Jugendtag wird Ende November im Clubheim abgehalten.

Zum Jahresausklang gibt es eine Weihnachtsfeier für die Kleinen, eine Jugendweihnachtsfeier mit Hockeyturnier und eine Seniorenweihnachtsfeier im Clubheim.

Das Jahr 2017 beginnt mit dem Neujahrsempfang im Clubheim. Es werden drei Mitglieder mit der silbernen Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Mannschaften der weiblichen und männlichen Jugend B besuchen ein Hallenturnier in Bad Kreuznach.

Ende des Monats wird die Jahreshauptversammlung mit Berichten aus der Vorstanderschaft durchgeführt.

Im Februar gastieren die besten süddeutschen Mannschaften der männlichen Jugend B in Schweinfurt, um ihren Meister zu ermitteln.

Mit seinem Kabinenfascching ist der HCS auch in der närrischen Zeit präsent.

Die Hallensaison 2016/2017 beenden die Herren auf dem 2. Platz der Verbandsliga. Die Damen steigen mit einem 6. Platz aus der Oberliga Bayern ab.

Die Hallensaison wird mit dem Elternhockey-Turnier in der Georg-Wichtermann-Halle abgeschlossen.

Die vom HCS im Clubheim veranstaltete Schlachtschüssel ist sehr gut besucht.

Am 12.04.2017 kann Gustav Holzner ein ganz besonderes Jubiläum feiern. Es ist seit 75 Jahren Mitglied im HCS.

Vor den Sommerferien werden noch die Stadtmeisterschaften der Grundschulen auf dem HCS-Gelände ausgetragen. Auch am Hambach Night Run ist der HCS sehr stark vertreten und kann wieder den „Meistbeteiligungs-Preis“ abholen.

Das Zeltlager ist mit 91 Teilnehmern erneut ein Höhepunkt im Jugendbereich.

Die Feldsaison der Aktiven endet erfolgreich für den HCS. Damen und Herren erreichen jeweils den 1. Platz in der Verbandsliga und steigen in die bayerische Oberliga auf.

In den Ferien ist der Berliner Sportclub zum 3. Mal beim HCS zu Besuch. Fast 100 Kinder campieren am B-Platz und können neben viel Hockey-Spaß auch das Silvana, den Wildpark und den Kletterwald besuchen.

Auch das Thema Kunstrasen ist wieder aktuell. Der Rasen muss aufgrund der starken Abnutzung ausgetauscht werden. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung stimmt einstimmig den Ausgaben und der Rücklagenbildung für die Sanierung zu.

Das Spanferkelessen wird wieder mit zahlreichen Teilnehmern in Weyer veranstaltet.

Die Feldrunde der Jugend endet mit zwei Teilnahmen an der Bayerischen



Pokalmeisterschaft. Die weibliche Jugend B erreicht Platz 4, die männliche Jugend B belegt den 2. Platz.

Zur Vorbereitung der Hallensaison wird ein Turnier für die Damen und Herren und für die Mädels und Jungs der Altersklassen B, A und JB in Schweinfurt durchgeführt.

Im Clubheim wird der Vereinsjugendtag mit Neuwahlen durchgeführt.

Der HCS-Torwart Lasse Vollert erreicht mit der Bayernauswahl beim Hallen-Länderpokal der U16 einen hervorragenden 2. Platz.

Das Jahr wird mit den Weihnachtsfeiern für die Jugend abgeschlossen.

Am 26.12.2017 verstirbt unser Ehrenmitglied Günter Freitag.

Am 06.01.2018 findet der Neujahrsempfang im Clubheim statt. Neben weiteren Ehrungen wird Jürgen Wolf zum Ehrenmitglied ernannt. Gustav Holzner erhält für seine 75-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel des BLSV. Als erstes Mitglied des HCS erhält Stefan Glaser für seine 30-jährige Tätigkeit als Schatzmeister die goldene HCS-Verdienstnadel.

Die Winterwanderung führt die Teilnehmer in diesem Jahr nach Hambach.

Bei der Jahreshauptversammlung im Clubheim stehen wieder Neuwahlen an. Die bisherige Vorstandschaft wird entlastet und wieder gewählt. Neu in den Vorstand wird als Clubmanagerin Jeannette Schmitz gewählt.

Fasching wird fast schon traditionell in den Umkleidekabinen des HCS gefeiert.

Die Süddeutsche Meisterschaft der KnA wird an den HCS vergeben und erfolgreich durchgeführt. Bei diesem Event startet der HCS seine „Kunstrasensamen-Verkaufsaktion“, um Spender für dieses Projekt zu gewinnen.

Die Hallensaison hat für den HCS kein glückliches Ende. Damen und Herren belegen den 1. Platz in der Verbandsliga. Der Aufstieg wird in den Aufstiegsspielen leider nicht geschafft. Die Damen spielen gegen den ESV München einmal unentschieden und verlieren ein Spiel. Die Herren verlieren beide Spiele ebenfalls gegen den ESV München.

Bei der Hallenrunde der Jugend erreicht die weibliche Jugend B den 2. Platz, die männliche Jugend B belegt den 3. Platz bei der Pokalmeisterschaft.

Zum Abschluss der Hallensaison können die Eltern bei ihrem Turnier den 2. Platz erringen.

Um die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen lädt der HCS zu seiner Schlachtschüssel ein. Mit 55 Personen ist das Clubheim gut besucht.

Die Feldsaison wird mit mehreren Turnieren begonnen. Der Sunshine-, der Hunderttacker- und der Kids- Cup für die Jugendlichen können mit Erfolg durchgeführt werden. Auch ein Vorbereitungsturnier für die Damen und Herren findet bei schönem Wetter am Clubgelände statt.

Am 1. Mai erinnert der HCS mit einer Maiwanderung und einer Grillfeier an die Eröffnung des Clubheims vor 30 Jahren.

An Pfingsten führt der Berliner SC wieder ein Pfingstcamp für die Altersklassen B bis Jugend B in Schweinfurt durch.



Dank dem Einsatz von vielen Helfern wird der Eingangsbereich zum Clubheim nach 30 Jahren neugestaltet.

Um in den Schulen neue Kinder für Hockey zu interessieren führt der HCS wieder die Stadtmeisterschaften für die Grundschulen durch.

Mit dem Motto „Mario und seine Freunde“ findet vor den Ferien abermals das Zeltlager mit Familienfest am Sonntag statt.

Die Mannschaften der Aktivität können sich in der Feldrunde 2017/2018 mit einem 7. Platz bei den Damen und einem 8. Platz bei den Herren nicht in der Oberliga halten und steigen ab.

Am 20.07.2018 werden von zahlreichen Helfern als Eigenleistungen für die Erneuerung des Platzes die Klemmleisten vom Kunstrasen demontiert und der Zaun abgebaut. Danach ist der Baubeginn für die Erneuerung des Kunstrasens durch die ausführenden Firmen.

Bei strahlendem Sonnenschein findet am 29.09.2018 auf dem Gelände des HCS die offizielle Einweihung des neuen Kunstrasens statt. Nach Sektempfang und Begrüßung der Ehrengäste durch den 1. Vorsitzenden Jörg Bonengel überbringt Stadtrat Jürgen Montag die Grußworte des Oberbürgermeisters Sebastian Remelé.

Das Band zum neuen Rasen durchschneiden Herr Montag, Sportreferent der Stadt Schweinfurt, Herr Dr. Kurt Vogel als Kreisvorsitzender des BLSV und unser 1. Vorsitzender Jörg Bonengel. Unzählige Luftballons in den Vereinsfarben schwarz und orange steigen zum Himmel. Direkt im Anschluss findet das erste Aktivenspiel der Damenmannschaft auf dem neuen Platz statt. Das erste Tor auf dem neuen Kunstrasen kann Lisa Kupfer beim 4:0 Sieg des HCS erzielen.

Lasse Vollert vom HCS, seit vier Jahren Torwart der Bayern-Auswahl, kann als Kapitän des Bayern-Kaders zusammen mit seinen Teamkollegen den Franz-Schmitz-Länderpokal für Bayern gewinnen.

Die Herbstwanderung ins Blaue führt die Teilnehmer in diesem Jahr bei bestem Wanderwetter und hervorragender Verpflegung in die Gegend um Hammelburg.

Bei der Jugend-Feldrunde belegt die männliche Jugend B in der Oberliga Bayern einen 6. Platz.

Der bisherige hauptamtliche Trainer Randolph Stüwe verlässt zu Beginn der Hallensaison Schweinfurt, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Der Vorstand bedauert den Weggang und würdigte seine sehr gute Arbeit beim HCS.

Das traditionelle Spanferkelessen findet in diesem Jahr das erste Mal im gut gefüllten Clubheim statt.

Zu Beginn der Hallenrunde werden wieder gut besuchte Hallenturniere in Schweinfurt veranstaltet. Nach dem Kinder-Hallen-Cup in zwei Hallen mit 40 Mannschaften und 132 Spielen wird am Wochenende darauf der Jugend-Hallen-Cup, ebenfalls in zwei Hallen, mit 32 Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Vorbereitung auf die Hallensaison durchgeführt.

Zum Jahresabschluss finden noch die Weihnachtsfeiern für die Kinder und Jugendlichen sowie die Damen und Herren statt.

Den Auftakt für das Jahr 2019 ist wieder der Neujahrsempfang im Clubheim. Neben



Ehrungen zum 25-jährigen Vereinsjubiläum werden noch langjährige Mitglieder für 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft mit der BLSV-Nadel geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung werden die Berichte aus den Abteilungen vorgestellt. Neuwahlen stehen nicht an. Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

Die Winterwanderung führt die Wanderer zur Brauerei Martin nach Hausen.

Der HCS trägt wieder eine sehr gelungene Süddeutsche Meisterschaft für die KnA in der Georg-Wichtermann-Halle aus und freut sich über viele positive Rückmeldungen.

Den Fasching feiert der HCS mit 30 Personen wieder mit dem Kabinenfasching im Clubheim.

In der Hallensaison 2018/2019 werden die Damen mit einem 1. Platz nordbayerischer Meister in der Verbandsliga.

Damit ist die Damenmannschaft für die Aufstiegsspiele qualifiziert. Das Spiel gegen HCL RW München in Schweinfurt wird klar mit 8:3 gewonnen, in München wird mit einem Tor Unterschied verloren und damit ist der Aufstieg in die Oberliga geschafft. Die ersten Herren belegen in der 1. Verbandsliga den 2. Platz, die zweite Mannschaft erreicht in der 2. Verbandsliga den 3. Platz.

Bei der Jugend erreichen die weibliche Jugend A den 4. Platz auf der Bayer. Meisterschaft.

Das Elternhockeyturnier unserer Mannschaft „Saustark“ rundet die Hallensaison ab.

Im Clubheim findet die Schlachtschüssel statt. Mit 60 Teilnehmern ist das Clubheim sehr gut besucht.

Der HCS kann Álvaro Campos Rasmussen aus Chile als hauptamtlichen Trainer gewinnen. Er führt bereits seit 15 Jahren diese Funktion aus und war als Trainer schon in Neuseeland und beim Chilenischen Hockeyverband tätig.

Zur Saisonvorbereitung werden der Sunshine- und Hundertäcker-Cup für die Altersklassen A und Jugend B mit 15 Mannschaften durchgeführt.

In den Ferien wird das Oster-Camp für die D- und C-Kinder bestens angenommen.

Der Kids-Cup ist mit Teilnahme von 11 Mannschaften trotz Sturm und Regen ein voller Erfolg.

Am 1. Mai wird eine Maiwanderung mit anschließender Grillfeier an der Pergola organisiert.

Die Durchführung des Pfingst-Hockey-Camps für die Kids ist ein großer Erfolg.

Die Hockeyspieler der Schweinfurter Grundschulen treffen sich auf dem Clubgelände um die Stadtmeisterschaft auszutragen.

Die Feldsaison 2018/2019 der Aktiven wird von den Herren mit dem 1. Platz in der Verbandsliga beendet. Damit steigen die Herren in die Oberliga Bayern auf. Die Damen belegen in der Verbandsliga den 2. Platz und verpassen den Aufstieg knapp.

Das Trainingslager des Berliner SC auf dem Clubgelände in Schweinfurt hat wieder gut funktioniert.

Im September beginnt eine neue FSJlerin. Mit Lisa Fischer, die fast seit ihrer Geburt Mitglied im HCS ist, konnte eine kompetente Mitarbeiterin gewonnen werden.



Das Spanferkelessen findet mit zahlreichen Teilnehmern wieder im Clubheim statt.

Die Jugend-Feldrunde wird von der männlichen Jugend B bei der Bayerischen Pokalmeisterschaft mit einem 5. Platz abgeschlossen.

Die Hallensaison 2019/2020 beginnt mit den Vorbereitungsturnieren. Die Damen und Herren fahren an einem Wochenende nach Bad Kreuznach.

An zwei Wochenenden führt der HCS große Vorbereitungsturniere in Schweinfurt für die Jugend durch. Jeweils in zwei Hallen nehmen Mannschaften aller Altersklassen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Viele positive Rückmeldungen erreichen den HCS für die gute Durchführung der Veranstaltung.

Der Vereinsjugendtag mit Neuwahlen wird im Clubheim durchgeführt.

Mit den Kinder- und Jugendweihnachtsfeiern in den Sporthallen wird das Sportjahr abgeschlossen.

Am Neujahrsempfang 2020 werden mehrere Mitglieder für ihre 25- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Durch den 1. Vorsitzenden wird auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

Bei der HCS-Hauptversammlung stehen wieder Neuwahlen an. Neu in den Vorstand werden Hanns Martin Christ (1. Vorsitzender), Christof Körblein (3. Vorsitzender), Bernhard Krinner (Abteilungsleiter Tennis), Stephanie Schwarz (Schriftführerin) und Sonja Eickert (Schulhockeyreferentin) gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, die nicht mehr zur Wahl standen, werden mit einem Präsent verabschiedet.

Der HCS kann die Süddeutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend B in Schweinfurt zur Zufriedenheit aller Teilnehmer und des Verbandes austragen.

Der HCS-Kabinenfascching ist mit über 40 Feiernden gut besucht.

Die Damen belegen zum Ende der Hallenrunde 2019/2020 in der Oberliga den 4. Platz. Die Herren werden erster in der Verbandsliga und können ohne Aufstiegs-spiele in der nächsten Saison in der Oberliga spielen. Die zweiten Herren schließen die 2. Verbandsliga Nordbayern mit einem 3. Platz ab.

Auf der Bayerischen Meisterschaft erreicht die männliche Jugend A einen 4. Platz, die männliche Jugend B belegt den 7. Platz.

Ende Februar ist Frühjahrsputz beim HCS. Zahlreiche Helfer finden sich ein um die Clubanlage von Laub zu befreien und die Hecken und Büsche in Form zu bringen.

Dann schlägt das Corona-Virus mit Namen COVID-19 zu. Die Bundesregierung ordnet am 16.03.2020 den ersten Lockdown zur Eindämmung der Pandemie an. Dies hat große Auswirkungen auf das öffentliche Leben und auch auf den Sportbetrieb.

Die geplanten Turniere zur Vorbereitung auf die Feldsaison können nicht durchgeführt werden.

Auch die Schlachtschüssel im Clubheim muss aufgrund Corona abgesagt werden.

Der Bayerische Hockey-Verband stellt den kompletten Spielbetrieb ein.

Mit unserem hauptamtlichen Trainer wird Kurzarbeit vereinbart und entsprechend beantragt.

Das erste Mal muss die Vorstandssitzung virtuell durchgeführt werden.



Der HCS startet auf Basis des vom hauptamtlichen Trainer ausgearbeiteten Trainingsplans ein Online-Trainingsprogramm für Zuhause mit Trainingsvideos. Zusätzlich wird für alle Mannschaften eine Fitness-Challenge durchgeführt, um während der Trainingspause aktiv und fit zu bleiben.

Der HCS erstellt ein Trainings- und Infektionsschutzkonzept, damit nach dem Lockdown unter Coronabedingungen der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Das Konzept muss mehrmals an die jeweils gültigen Bestimmungen angepasst werden. Auch der entsprechende Trainingsplan muss mehrfach aktualisiert werden.

In der spielfreien Zeit erwandert die Damenmannschaft den Kreuzberg.

Das Zeltlager kann aufgrund der behördlichen Vorgaben nicht stattfinden.

Der Spielbetrieb fällt bis August komplett aus. Im September und Oktober finden vereinzelte Spiele statt. Die Feldrunde kann somit nicht beendet werden.

Kurz vor dem zweiten Lockdown im Herbst kann das Spanferkelessen im Clubheim noch durchgeführt werden.

Dann wird der zweite Lockdown angeordnet. Die Hallenvorbereitungsturniere können nicht durchgeführt werden. Der Bayerische Hockey-Verband friert die Hallenligen auf den Endstand 2019/2020 ein und die Hallenrunde 2020/2021 wird nicht gespielt.

Im November kommt es zur Schließung aller Sportstätten, der Trainingsbetrieb muss komplett eingestellt werden.

Auch die Weihnachtsfeiern fallen der Pandemie zum Opfer, der Jugendtag wird per Videokonferenz abgehalten.

Am 05.01.2021 stirbt unser Ehrenmitglied Heinz Haßfurther.

Der Neujahrsempfang und die Mitgliederversammlung 2021 können nicht stattfinden, da keine Treffen zulässig und die Gaststätten geschlossen sind.

Auch alle weiteren sportlichen und geselligen Aktivitäten können nicht durchgeführt werden.

In der Hallensaison 2020/21 haben aufgrund der Einschränkungen keine Spiele stattgefunden.

Alle warten sehnsüchtig auf den sportlichen Neustart für die Feldsaison. Dies ist aber vom jeweiligen Inzidenzwert abhängig. Mitte März kann der Trainingsbetrieb unter Hygieneregeln beginnen, muss aber nach einer Woche aufgrund der gestiegenen Inzidenzwerte in Schweinfurt wieder eingestellt werden.

Beim Bundesjugendtag des Deutschen Hockey-Bundes wird die Umbenennung der Altersklassen beschlossen. Demnach werden die Jugend-Altersklassen in Deutschland nun in weibliche/männliche U18, U16 bis U6 benannt.

Auch die Feierlichkeiten zum Jubiläum können nicht im Mai stattfinden. Es wird ein Ehrenabend im Oktober geplant.

Seit Anfang Mai ist endlich wieder Training möglich. Der Spielbetrieb bei der Jugend kann wieder aufgenommen werden.

Die Tennisplätze sind eröffnet und können unter Beachtung des Hygienekonzepts genutzt werden. Außerdem konnte der HCS mit Dominik Lenk einen neuen Tennistrainer



gewinnen.

Für die Aktiven wird die laufende Feldsaison annulliert, auf freiwilliger Basis wird ein Spielbetrieb organisiert. An der freiwilligen Runde nimmt der HCS nicht teil.

Leider muss auch in diesem Jahr das Hockey-Zeltlager aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ausfallen.

Am 28.07.2021 ist unser Ehrenmitglied Horst Haßelbacher verstorben. Horst war 10 Jahre als Revisor für den Verein tätig.

Für die Kleinsten wird der Spielplatz neben der Terrasse am Clubheim erneuert.

Die Jubiläumsfeier kann unter Coronabedingungen am 01.10.2021 verspätet stattfinden. Im Ruderclub finden sich 60 Personen ein. Neben zahlreichen Ehrungen werden Günther Hensel und Alfred Stark für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Unser hauptamtlicher Trainer Alvaro Campos Rasmussen hat gekündigt und verlässt den HCS. Wir versuchen baldmöglichst einen Nachfolger zu finden.

Anfang Oktober findet eine schöne Wanderung mit 7 Personen nach Hausen statt.

Unser Ehrenmitglied Wilhelm Blum verstirbt am 08.10.2021. Er war langjährig als Sportwart, Pressesprecher, 2. und 3. Vorsitzender ehrenamtlich für den HCS tätig. Außerdem hat er als Architekt beim Clubheimbau entscheidend mitgewirkt.

Das Spanferkelessen kann wieder mit 21 Teilnehmern stattfinden.

Von der Aktivität kann die Vorrunde der Feldsaison 2021/2022 gespielt werden.

Das Hallentraining darf nach vielem hin und her nur noch unter 2G plus Regeln stattfinden.

Der Vereinsjugendtag mit Neuwahlen der Vereinsjugendleitung kann im November im Clubheim durchgeführt werden.

Die Weihnachtsfeiern können leider wieder nicht durchgeführt werden.

## **2022 - 2026**

Der jährliche Neujahrsempfang zum Jahresbeginn darf 2022 nicht stattfinden.

Die Mitgliederversammlung muss erstmals virtuell stattfinden. Insgesamt nehmen 23 stimmberechtigte Mitglieder teil. Bei den Neuwahlen werden neben der Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber Dr. Simon Herwerth als 2. Vorsitzender, Martin Höger als Schatzmeister und Philipp Zehner als Abteilungsleiter Hockey gewählt.

Unser Ehrenmitglied Stefan Glaser verstirbt am 30.01.2022. Er war Mitglied der Mannschaft, die 1971 die Deutsche Meisterschaft der Jugend A gewann und bis zuletzt über 34 Jahre unser Schatzmeister. Er hat entscheidend dazu beigetragen, dass der Hockey-Club heute wirtschaftlich gesund dasteht.

In der Hallensaison 2021/2022 können die Spiele der Aktivität stattfinden. Die Damen erreichen in der Oberliga den 2. Platz und es können zwei Relegations-Spiele für den Aufstieg in die 2. Regionalliga gegen den FT 1844 Freiburg gespielt werden. Nach einem 3:2 für die Heimmannschaft in Freiburg wurde im Rückspiel in Schweinfurt ein 2:2 Unentschieden erreicht. Der Aufstieg konnte damit leider nicht errungen werden. Die



1. Herren belegen in der Oberliga den 6. Platz und steigen in die 1. Verbandsliga ab. Für die Jugend haben in dieser Saison nur 2 Spieltage stattgefunden.

Das Elternhockeyturnier kann leider auch nicht stattfinden.

Der HCS kann im März seinen neuen hauptamtlichen Jugendtrainer Matias Ramos vorstellen.

Die Schlachtschüssel des HCS war nach den bisherigen Einschränkungen mit 38 Teilnehmern gut besucht.

Die Durchführung eines Oster-Camps war im April möglich.

Zur Saisonöffnung veranstaltet der HCS ein Fest am 01.05.2022. Ein besonderes Highlight ist das Spiel der Herren gegen eine Auswahl (alt)gedienter Hockeyakteure.

Auch ein seltenes Jubiläum kann ein Mitglied des HCS vorweisen. Gustav Holzner kann 80 Jahre Vereinszugehörigkeit feiern. Lange Zeit war er als Sportwart tätig, neben einigen anderen Ämtern. Im Rahmen der Saisonöffnung wird er dafür vom 1. Vorsitzenden Hanns Christ geehrt.

Die Tennisplätze des HCS werden im Mai hergerichtet und sind wieder eröffnet.

Alle Mitglieder sind im Juli zum Fischfest an den Hundertäckern eingeladen.

Die Feldsaison 2021/2022 beenden die Damen in der 1. Verbandsliga auf Platz 3. Die Herren werden in der Oberliga 7. und steigen damit in die 1. Verbandsliga Nordbayern ab.

Die Damenmannschaft hat zu wenig Spielerinnen für die Feldrunde. Die Damen treten deshalb in der Saison 2022/2023 mit dem CaM Nürnberg als Spielgemeinschaft an.

Am 07.09.2022 ist für alle Mannschaften Trainingsauftakt nach der Sommerpause.

Der HCS richtet einen großen Schnuppertag mit Hüpfburg und Kaffee und Kuchen für Kindergartenkinder am Sportpark Hundertäcker aus.

Es findet auch wieder eine Herbstwanderung nach Hausen statt.

In den Altersklassen der Jugend findet in der Feldsaison kein geregelter Spielbetrieb statt. Es werden nicht alle Spiele durchgeführt.

Der satzungsmäßige Vereinsjugendtag wird am 25.11.2022 im Clubheim durchgeführt.

Anstatt einer Weihnachtsfeier findet wieder ein vereinsinternes Weihnachtsturnier für Kinder, Jugendliche, Damen, Herren und Elternhockeyspieler statt. Bei den Flotten Ferkeln schaut auch wieder der Nikolaus vorbei.

Unser hauptamtlicher Trainer Matias Ramos beendet Ende Januar 2023 aus persönlichen Gründen sein Arbeitsverhältnis beim Hockey-Club.

Nicole Haantjes kehrt als hauptamtliche Trainerin zum HCS zurück. Nicole wird als hauptamtliche Trainerin den Jugendbereich bis zur U12 verstärken.

Am 03.02.2023 findet die Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen im Clubheim statt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Im Februar richtet der HCS wieder eine Süddeutsche Meisterschaft aus. Es ist ein tolles Wochenende in der Schweinfurter Georg-Wichtermann-Halle. Die besten 8 Teams der weiblichen U16 aus Süddeutschland, also aus den Landesverbänden



Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz waren zu Gast bei uns in Schweinfurt.

Am Faschingssamstag wird im Clubheim wieder der Kabinenfasching gefeiert.

Die Ergebnisse in der Hallenrunde 2022/2023: Die Damen werden 5. in der Oberliga, das bedeutet Abstieg in die Verbandsliga. Die Herren holen in der 1. Verbandsliga den 3. Platz. Bei der Jugend erreichen die wU14 den 8. Platz und die mU14 den 6. Platz in der Oberliga. Die restlichen Jugendmannschaften spielen in der Verbandsliga.

Nach der Hallenrunde starten wir ab dem 06.03.2023 mit dem Training auf dem Feld. Im Jugendbereich rücken die älteren Jahrgänge eines Teams jeweils eine Altersklasse nach oben.

Ende März treffen sich 49 Personen zur geselligen Schlachtschüssel im Clubheim.

Was für ein herrlicher Tag! Am 30. April findet unsere Saisonöffnung zum zweiten Mal statt. Nach der erfolgreichen Premiere in 2022 war es für uns klar, dieses Event als festen Bestandteil in unseren Kalender aufzunehmen. Die Voraussetzungen sind bei viel Sonne und 19 Grad prächtig. Zu Beginn können wir einige Mitglieder für ihre 25- und 40-jährige Vereinsmitgliedschaft ehren. Außerdem können auch noch Ehrungen vom BLSV übergeben werden.

Eine besondere Ehre ist es für uns zwei Ehrenmitgliedschaften zu verleihen. Christa Heß und Uli Fischer sind seit 50 Jahren im Verein. Christa war lange Zeit als Vergnügungswartin tätig. Bei Uli ist es eine große Herausforderung für unseren Laudator Hanns Christ alle Stationen von Uli zu nennen. Uli war sowohl als Spieler, Trainer und Vorstandsmitglied über Jahrzehnte im HCS engagiert.

Unsere neu gegründete Ballschule richtet sich an Kinder im Alter von 2-3 Jahren. Sie bietet eine großartige Möglichkeit, spielerisch die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu verbessern. In der Ballschule können die Kinder verschiedene Bälle ausprobieren und lernen, wie man sie wirft, fängt und rollt.

Mitte Juli geht mit dem Zeltlager eines unserer Highlights an. Knapp 60 Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren melden sich für unser traditionelles Zeltlager an. Dem gegenüber stehen knapp 20 engagierte Betreuerinnen und Betreuer, die das Wochenende wieder einmal unvergesslich machen.

In der Feldrunde erreicht die Spielgemeinschaft der HCS-Damen mit dem Club am Marienberg den 3. Platz in der 1. Verbandsliga Nord. Die Herren belegen den 2. Platz in der 1. Verbandsliga.

Der HCS veranstaltet wieder seine Wandertage für Schulen. An 10 Tagen sind 23 Klassen mit insgesamt 480 Kindern auf unserer Anlage.

In den Sommerferien findet in der zweiten und dritten Ferienwoche ein Sommerzock statt.

Im September startet wieder das Training nach den Ferien, im Oktober findet ein Schiedsrichterlehrgang mit 15 Teilnehmern statt.

Die Feldsaison der Jugend wird beendet. Die mU12 belegt in der Oberliga den 7. Platz, in der Verbandsliga belegen die wU12 Platz 6 und die mU16 den 4. Platz.

Ende Oktober ist Trainingsbeginn in der Halle. Für die Kleinsten wird jetzt auch die Ballschule in der Halle angeboten.



Der Vereinsjugendtag wird am 14.12.23 in der Georg-Wichtermann-Halle durchgeführt. Als Vorsitzender wird Peter Schneider wiedergewählt, als stellvertretende Vorsitzende wird Barbara Christ neu gewählt.

Am Faschingssamstag findet wieder der Kabinenfascching mit zahlreichen Teilnehmern statt. Auch zum Faschingskehrhaus mit Kesselfleisch am Faschingsdienstag ist das Clubheim gut gefüllt.

Am 23.02.24 steht die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Clubheim an. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt und die Vorstandschaft von den Mitgliedern entlastet. In diesem Rahmen wird unser Mitglied Udo Schüch für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Einige Mitglieder fahren für ein paar Tage in Kooperation mit ski.stern.de zum Skifahren nach Flachau.

Die Hallensaison wird wieder mit dem Elternhockeyturnier in der Georg-Wichtermann-Halle beendet.

An unserer Sportanlage ist in diesem Frühjahr einiges zu tun. Neben dem alljährlichen Frühjahrsputz wird die Renovierung des Containers neben dem Clubheim abgeschlossen. Jetzt steht noch die Renovierung der Gaststätte und der Terrasse an.

Die alljährliche Schlachtschüssel ist mit 46 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg.

Am 25.03.2024 verstirbt unser ältestes und langjährigstes Ehrenmitglied Gustav Holzner im Alter von 96 Jahren. Gustav war über 81 Jahre Mitglied im Hockey-Club und hat sich dabei in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist seine aktive Mitwirkung am Clubheimbau.

Die Hallenrunde wird von den Damen mit einem 4. Platz in der 1. Verbandsliga abgeschlossen. Die Herren werden 4. in der 1. Verbandsliga. In der Jugend belegt die wU16 in der Oberliga den 9. Platz, die restlichen Jugendmannschaften sind in der Verbandsliga angetreten.

Das Vorbereitungsturnier für die U10 wird im April mit Gästen aus Höhenkirchen und Wien ausgetragen. Der Sunshine-Cup für die U12 findet bei bestem Wetter und gut gelaunten Zuschauern statt. Die Mädels konnten den 2. Platz belegen, die Jungs haben verdient den Pokal gewonnen.

Anfang Mai ist die Saisonöffnung mit 300 Gästen am Clubheim. Neben den Spielen in unseren Vereinsfarben Schwarz gegen Orange um den Pokal 2024 kommt auch der gemütliche Teil der Veranstaltung nicht zu kurz. Herr Andreas Limmer als BHV-Vertreter überreicht anlässlich des 100-jährigen Bestehens des BHV dem HCS 100 Hockeykugeln.

Vor den Sommerferien findet wieder das Zeltlager mit fast 60 Teilnehmern auf unsere Anlage statt.

Die Aktiven beenden ihre Feldrunde in der 1. Verbandsliga, bei der die Damen als Spielgemeinschaft mit dem Club am Marienberg und auch die Herren den 3. Platz belegen.

Tobias Werberich wird als neuer Pressesprecher gewählt und wird künftig die Kommunikation und Außenwirkung des Vereins maßgeblich mitgestalten.

Der Durchbruch zwischen Terrasse und der Gaststätte und der Einbau einer



Terassentür ist erledigt. Damit können unsere Wirtsleute ihre Gäste auf der Terrasse besser bedienen. Auch die Elektrik in der Gaststätte und der Küche ist jetzt auf dem neuesten Stand.

Die mU8 und die wU8 nehmen am letzten Ferienwochenende am 1. Little Heroes Cup in Erlangen teil. Für viele unserer Spielerinnen und Spieler ist es das erste Turnier, für manche sogar das erste Spiel gegen eine andere Mannschaft.

Die Herrenmannschaft lädt die Zuschauer nach dem letzten Heimspiel gegen den Marktbreiter HC zu einem Federweißerfest ein.

Auch das Spanferkelessen im Clubheim ist wieder ein schönes Treffen der Hockeygemeinschaft.

Die mU12 wird 2. in der Feldrunde der Oberliga und darf bei der Zwischenrunde zur Bayer. Meisterschaft, die in Schweinfurt ausgetragen wird, mitspielen. Leider werden beide Spiele verloren. Damit hat sich die mU12 für die Bayer. Pokalmeisterschaft qualifiziert und belegt etwas unglücklich den 4. Platz. In der Verbandsliga erreichen die wU12 den 10. und die mU14 den 3. Platz.

Zur Hallensaison fährt die wU14/16 zu einem Vorbereitungsturnier nach Ludwigshafen, das nach 6 Spielen mit einem 3. Platz beendet wird.

Die HCS-Mitglieder schnappen sich Laubbläser, Rechen und Besen und machen beim „Ramadama“ die Clubanlage winterfest.

Ein kurioses Spiel tragen unsere Herren aus. Gegen die HG Nürnberg 3 kann ein fulminanter und auch verdienter 27:0 Sieg erreicht werden.

Die hohe Qualität des Trainings ist unser höchstes Gut beim Hockey-Club Schweinfurt. Unsere beiden Trainer Matthias Vinzens und Jua-Felix Hornung können Ihre C-Trainer Lizenz Leistungssport erfolgreich erwerben.

Erfreulich fallen die Ergebnisse der Halle 2024/2025 aus. Die 1. Herren belegen in der 1. Verbandsliga Nordbayern den 1. Platz, werden Meister und können nach 2 Aufstiegs-spielen in die Oberliga aufsteigen. Die 2. Herren können den 2. Platz in der 2. Verbandsliga belegen. Die Damenmannschaft erreicht in der 1. Verbandsliga Nord ebenfalls den 2. Platz. Die wU16 belegt in der Oberliga Nord den 6. Platz. Platz 3 in der Oberliga erreichen die mU12. Das berechtigt für die Teilnahme an der Pokalmeisterschaft, bei der der 4. Platz belegt wird. In der Verbandsliga erreichen die wU12 und die mU14 jeweils den 2. Platz

Eine Schocknachricht erreicht die Mitglieder vom HCS. Unser Spieler der ersten Mannschaft und bester Torschütze der Liga, Julian Walz, verstirbt am 13.02.2025 bei einem unverschuldeten Verkehrsunfall. Erst spät am Freitagabend entscheidet sich die Mannschaft das Aufstiegsspiel im Sinne von Julian Walz wie geplant zu bestreiten, wobei das sportliche Ergebnis erst einmal zweitrangig ist. Das Spiel in Schweinfurt gegen den TSV Bad Reichenhall findet am 15.02.2025 statt. Das sehr emotionale Spiel wird mit 8:10 verloren. Das Rückspiel am 22.02.25 geht in Bad Reichenhall leider mit 8:5 auch verloren und der Aufstieg kann somit leider nicht erreicht werden.

Unser Elternhockeyturnier wird am 15. und 16.03.2025 wieder in der Georg-Wichtermann-Halle ausgerichtet.

Bei der Jahreshauptversammlung stehen diesmal keine Neuwahlen an. Die Vorstand-schaft wird einstimmig



entlastet.

Zur Schlachtschüssel finden sich 62 Personen ein. Das Clubheim ist gut gefüllt und die Stimmung ist entsprechend ausgelassen. Eine rundum gelungene Veranstaltung im Kreis der Hockeyfamilie.

Der HCS führt auf der Anlage am Clubheim am 05. und 06.04.2025 Vorbereitungsturniere für Kinder der U8 und U10 durch.

An diesem Wochenende nehmen zur Feldvorbereitung die mU12 am Drumbo Cup in Erlangen teil. Sie erreichen in einem starken Teilnehmerfeld mit 10 Mannschaften mit zum Teil deutlich größeren Städten wie Berlin, München, Leipzig und Stuttgart einen guten 5. Platz.

Ein Ostercamp in den Ferien kann wieder einmal erfolgreich durchgeführt werden.

Auch unsere Elternhockeys sind unterwegs. Als Spielgemeinschaft treten sie mit den Würzburgern als "Saustarke Bocksbeutelbande" beim Club Raffelberg in Duisburg an. Es kann dabei der Turniersieg errungen werden.

Die Saisonöffnung feiert der HCS auch in diesem Jahr gebührend. Bei einem Programm aus Spiel, Sport und Geselligkeit ist für jeden etwas dabei.

Die Stadtmeisterschaft der Grundschulen wird beim Hockey-Club mit 8 Mannschaften durchgeführt. Dieses Jahr kann die Schillerschule gewinnen.

Vom 18. bis 20. Juli 2025 verwandelte sich das Vereinsgelände des Hockey-Club Schweinfurt in eine pulsierende Zeltstadt, in der 67 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren gemeinsam mit 28 engagierten Betreuerinnen und Betreuern aus der Damen- und Herrenmannschaft eine Zeitreise der besonderen Art unternehmen.

Das Zeltlager steht nicht nur für Spaß und Abenteuer, sondern vor allem für generationsübergreifendes Miteinander. Die Spielerinnen und Spieler der ersten Mannschaften übernehmen mit Begeisterung die Betreuung und schaffen ein Umfeld, das von Zusammenhalt und gegenseitigem Respekt geprägt ist – eine Tradition, die beim HCS seit vielen Jahren liebevoll gepflegt wird.

In der Feldsaison 2024/2025 sichert sich die Spielgemeinschaft unserer Damen mit dem Club am Marienberg in der Verbandsliga einen starken 2. Platz. Die Herren beenden die Saison ebenfalls mit einem 2. Platz in der 1. Verbandsliga.

Am 09. und 10.08.2025 organisiert der Hockeyclub einen Ausflug zur Europameisterschaft der Herren in Mönchengladbach. 30 Hockeyfans erleben ein interessantes Wochenende mit vielen Spielen.

28 Personen treffen sich im Clubheim zum jährlichem Spanferkelessen. Es ist ein geselliger Abend in fröhlicher Runde.

Die Damen- und Herrenmannschaft spielen in der Feldsaison 2025/2026 in der Verbandsliga. In der Vorrunde finden für die Damen und Herren nur drei Spiele statt.

In der Feldrunde der Jugend ist die wU18 des HCS in einer Spielgemeinschaft mit Würzburg in der Oberliga dabei. Es wird ein 5. Platz erreicht. Die wU14 und die wU12 belegen in der Verbandsliga beide auch einen 5. Platz. Die mU16 wird 4. und die mU14 wird 5., jeweils in der Oberliga. Die mU12 erreicht in der Vorrunde den 4. Platz und nimmt an der Bayer. Zwischenrunde teil. Nach 2 Niederlagen spielen sie die Bayer. Pokalmeisterschaft und belegen den 3. Platz. Außerdem nehmen noch



6 Mannschaften der Altersgruppen U6 bis U10 an der Feldrunde teil.

Der HCS richtet auch wieder Vorbereitungsturniere für die Altersklassen U8 und U10 in der Halle aus.

Die Sportgala der Stadt Schweinfurt ist in diesem Jahr eine ganz besondere für den Hockey-Club. Wir erhalten den „Felix Jugendarbeit“ für unser „herausragendes Engagement im Sport und der Jugendarbeit“. Der Lohn für unsere stetige Arbeit den Jugendbereich zu fördern und auszubauen.

Besonders hervorgehoben werden unsere Bemühungen um die Kleinsten, nämlich die Ballschule und die Flotten Ferkel, mit denen wir unterdessen auch im Spielbetrieb angekommen sind.

Neben den zahlreichen Trainingscamps in den Ferien und unserem legendären Zeltlager, kümmern wir uns auch um die Gewinnung neuer Talente. So bieten wir Schulen die Möglichkeit den Wandertag bei uns am Hockey-Club mit einem Schnuppertraining zu begehen oder eine Sportstunde mit unseren Trainern zu veranstalten.

Wir sind stolz auf diese Auszeichnung der Stadt Schweinfurt und werden auch in den kommenden Jahren immer weitere Ideen umsetzen, um unserem Ziel in allen Altersklassen wieder spielfähig zu sein näher zu kommen.

Das Jahr 2025 findet wieder einen gebührenden Abschluss in den mannschaftsübergreifenden Weihnachtsturnieren. 100 Spielerinnen und Spieler nehmen voller Engagement teil. Die Flotten Ferkel haben eine eigene Weihnachtsfeier, die wieder vom Weihnachtsmann besucht wird. Dieser verteilt nicht nur Geschenke, sondern kann auch aus seinem goldenen Buch zu jedem Einzelnen etwas berichten.

Im Januar 2026 wird der Jugendtag mit Wahl durchgeführt. Als Vorsitzender wird Matthias Vinzens gewählt, Barbara Christ wird als Stellvertreterin bestätigt. Vereinsjugendsprecherin wird Lilly Kißner.

Rund 40 Personen treffen sich am Faschingssamstag zum Kabinenfasching im Clubheim. Es ist wieder ein schöner Abend an dem ausgelassen gefeiert wird.

Im Februar wird die Hallensaison 2025/2026 beendet. Die Damen werden mit nur einer Niederlage souverän Meister in der 1. Verbandsliga und steigen ohne Aufstiegsspiele in die Oberliga auf. Die 1. Herren verlieren 2 Spiele in der Saison und belegen mit einem Punkt Rückstand den 2. Platz in der 1. Verbandsliga. Der Aufstieg muss somit noch warten. Die 2. Herren spielen in der 2. Verbandsliga und schließen die Saison auf dem 7. Platz ab.

Die wU18 belegt in der Oberliga in ihrer Gruppe den 3. Platz von 4 Mannschaften. Die wU16 wird in der Oberliga 8. Die Mannschaft der wU12 kann in der Verbandsliga den 1. Platz belegen und nimmt am Bayern Cup teil. Leiden kann nur ein Unentschieden erreicht und damit der letzte Platz belegt werden. Die mU16 beendet die Saison in der Verbandsliga auf dem 6. Platz. In der Oberliga belegt die mU14 den 9 Platz. Die mU12 erreicht im Norden den 4. Platz und kann nach der Zwischenrunde an der Bayer. Pokalmeisterschaft teilnehmen. Es wird der 2. Platz erreicht. An der Hallenrunde nehmen noch 8 weitere Mannschaften der unteren Altersklassen teil.

Bei der Jahreshauptversammlung kann unser 1. Vorsitzender Hanns Christ über 40 Mitglieder im Clubheim begrüßen. Nach den Berichten aus der Vorstandschaft und der Entlastung des Vorstands stehen wieder Neuwahlen an. Neben den bisherigen



Vorstandsmitgliedern wird als neuer 2. Vorsitzender Bernd Brand und als neuer 3. Vorsitzender Mario Maschke gewählt. Der bisherige Vorsitzende der Vereinsjugendleitung Peter Schneider wird als Abteilungsleiter Hockey gewählt. Der neue Vorsitzende der Vereinsjugendleitung ist bereits beim Jugendtag gewählt worden. Auch das Amt des Chronisten kann mit Felix Schneider nach 4 Jahren Vakanz wieder besetzt werden. Als Nachfolger von Max Fleischer, der 26 Jahre als technischer Leiter tätig war, wird Finn Ehrlich gewählt. Julia Lucas wird Nachfolgerin als Vergnügungswartin von Andrea Lucas, die dieses Amt in 30 Jahren geprägt hat. Bevor die Sitzung beendet wird bedankt sich der Vorstand bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und überreicht kleine Präsente.

Den Abschluss der Hallensaison machen wieder die Elternhöcker. Das 24. Elternhockeyturnier in der Georg-Wichtermann-Halle ist mit 10 Mannschaften gut besetzt. Es können Gäste aus Bad Kreuznach, Bayreuth, Erlangen, Essen / Dortmund, Frankfurt, Mainz, München, Viersen und Würzburg begrüßt werden, die sich nach anstrengenden Spielen auf den Turnierabend im Ruderclub freuen.

100 Jahre haben sich die Mitglieder des Hockey-Clubs für den Hockeysport und ein intaktes Vereinsleben eingesetzt. Darauf dürfen wir alle stolz sein. Dies bedeutet aber, dass auch weiterhin zahlreiche Mitglieder dem Verein zur Verfügung stehen müssen, die diese Tradition verantwortungsvoll fortführen um eine erfolgreiche Zukunft unseres Hockey-Clubs zu sichern.

Auf die nächsten 100 Jahre!